



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it



Foto: Gernot Psenner



Kurz notiert

Vom Glück dort zu leben, wo andere Urlaub machen. Ich weiß, dass dieser Spruch ziemlich ausgelagert ist. Der Inhalt hingegen kann nicht oft genug erwähnt werden.

Besonders deutlich ist mir dies wieder geworden, als ich kürzlich die aktuelle Merian Ausgabe über Südtirol in den Händen hielt.

Merian ist ein Reisemagazin, welches seit 1948 in gedruckter Form erscheint. Durch Qualitätsjournalismus hat sich die Marke über die Jahrzehnte große Wertschätzung erarbeitet, die weit über den deutschsprachigen Raum hinaus reicht. Als Deutschlands erstes und führendes Reise- und Kulturmagazin widmet es sich jeden Monat einer anderen Stadt, einer Region oder einem Land. Diesmal ist Südtirol an der Reihe.

Chefredakteur Hansjörg Falz beschreibt darin die TOP 10 Südtirols und schreibt über Tiers.

„Es gibt viele tolle Aussichtspunkte in Südtirol. Aber meiner liegt bei Tiers. Am Wuhnleger Weiher hat man das ganze Jahr über einen famosen Blick auf den Rosengarten. Absolut unvergesslich.“

Ja, ich bin überzeugt, es braucht ihn immer wieder diesen Blick von außen, der uns in Erinnerung ruft, welches Glück wir haben, hier nicht den Urlaub zu verbringen, eine Bergtour zu unternehmen oder beim Sky Marathon in Rekordzeit durch die Landschaft zu rennen. Wir können hier wohnen, leben, uns entfalten und alt werden.

Allen einen schönen Sommer wünscht Euch

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat	5
Ausgestellte Baukonzessionen.....	7
Gemeindeimmobiliensteuer GIS	9
Wir testen	9
Vorstellung Gefahrenzonenplan.....	10
Weidesommer	10
Herdenschutzprojekt 2021	11

Soziales - Familie - Bildung

Bibliothek Tiers	12
Kindergarten Tiers	14
Ohne Familien geht es nicht	15
Schulsprenkel Karneid	16
Sprengelrat für Eggental-Schlern eingesetzt.....	19
Der Sozialverein - Licht für Senioren ...	20
17 Ziele für unser Dorf.....	21
Der Erdüberlastungstag	22
Interview	24

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Rezepte Bäuerinnen	28
KFS.....	30
Rückblick - Aktionstag ÜberDrüber	32
Projekt Generation C-19	33
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL	34
Freiwilliger Zivildienst Weißen Kreuz..	36
Das Seiser Alm Magazin ALPE	37
Seiser Alm Balance	38

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

19. Juli 2021

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherm's
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

Juni - Juli 2021

GEMEINDE



GEMEINDEAUSSCHUSS

E.-Werk/Bauhof

■ Die Firma Bautechnik GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von PVC - Rohren zu einem Gesamtbetrag von 1.347,46 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird mit der Entsorgung und dem Transport von Bauschutt mit LKW zu einem Gesamtbetrag von 600,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Hydro Safety Engineering des Kager Armin mit Sitz in Meran wird mit den technischen Leistungen betreffend die Errichtung des Trinkwasserkraftwerks „Pagun“ zu einem Gesamtbetrag von 20.476,27 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma SKS Südtiroler Kanal-Service GmbH mit Sitz in Terenten wird mit der Lieferung eines Gaswarngerätes zu einem Gesamtbetrag von 927,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma EN-CO d. Steindl Robert & Co. OHG mit Sitz in Ratschings wird mit der Reparatur des Synchronrelais und der Drehzahlmessung im E-Werk Kantun zu einem Gesamtbetrag von 2.405,22 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Das Büro Exact Ingenieure mit Sitz in Brixen wird mit den technischen Leistungen zum Austausch der Druckrohrleitung der Wasserfassung „Breienbach“ (Goasbödele) zu einem Gesamtbetrag von 36.128,82 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

Öffentliche Gebäude

■ Die Firma Elektro Trompedeller des Trompedeller Christian mit Sitz in Tiers wird mit der Installation von Blitzschutzventilen auf den Versor-

gungsleitungen im Haus der Dorfgemeinschaft zu einem Gesamtbetrag von 1.795,02 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Fire Tech GmbH mit Sitz in Tisens wird mit der Wartung der Feuerlöscher und Hydranten im Jahre 2021 zu einem Gesamtbetrag von 586,50€ zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Komag K.Sanftl & Co. KG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der Bodenputzmaschine für das Haus der Dorfgemeinschaft zu einem Gesamtbetrag von 4.079,27 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Bauamt

■ Die endgültige Rangordnung der Bewerber für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“, wird genehmigt.

■ Die Firma Pfeifer Partners GmbH mit Sitz in Eppan wird mit den technischen Leistungen betreffend die Errichtung des Gehsteigteilstücks beim „Ex Gasthof Rose“ zu einem Gesamtbetrag von 13.439,30 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Dr. Ing. Alois Antholzer mit Sitz in Bozen wird mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend die Stabilisierung der Setzung der Gemeindestraße in Weißlahnbad zu einem Gesamtbetrag von 1.200,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Tschager Bau GmbH mit Sitz in Deutschnofen wird mit den Arbeiten betreffend die Stabilisierung der Setzung in Weißlahnbad beim Kondominium „Residenz Doss“ zu einem Gesamtbetrag von 42.809,47 € (inklusive 3.500,00 € Sicherheitskosten) zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Der von Dr. Ing. jr. Pichler Walter am 02.04.2020 ausgearbeitete und am 16.06.2020 ergänzte Durchführungsplan mit den Durchführungsbestimmungen für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Weißlahnbad“ auf Gp. 708 – K.G. Tiers wird genehmigt.

■ Das von Ing. Dr. Hannes Weiss im Jänner 2021 ausgearbeitete Ausführungsprojekt betreffend die Errichtung einer Außentreppe und einer Zufahrtsstraße für Wohnbauzone Plaug 1, welches Kosten für die Arbeiten in Höhe von 98.358,88 € zuzüglich MwSt., vorsieht, wird genehmigt. Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird mit diesen Arbeiten zu einem Gesamtbetrag von 97.310,00 € (inklusive 7.800,00 € Sicherheitskosten) zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Dr. Ing. Hannes Weiss vom Büro Weiss mit Sitz in Bozen wird mit den technischen Leistungen betreffend die Errichtung eines Gehsteiges vom Dorf bis zum „Haus Maier“ zu einem Gesamtbetrag von 17.804,17 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

Fernheizwerk

■ Die Firma Brandes GmbH mit Sitz in Eutin (D) wird mit der Umprogrammierung des Leck-Warnsystems im Fernheizwerk zu einem Gesamtbetrag von 641,40 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Straßenwesen

■ Die Firma Sarnertec GmbH mit Sitz in Sarntal wird mit den Arbeiten betreffend die Befestigung und Absicherung der Felsböschung entlang der Alten Tierser Straße bei der Abzweigung zur LS 65 zu einem Gesamtbetrag von 19.418,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma N. Varesco OHG mit Sitz in Neumarkt wird mit der Lieferung von 375 kg Kalt-Asphalt für Straßenarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 498,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Verschiedenes

■ Dem Jugenddienst Bozen-Land wird für das Jahr 2021 ein Beitrag von 2.901,30 € für seine Tätigkeit gewährt und überwiesen.

■ Arch. Dr. Florian Scartezzini aus Bozen wird mit der Ausarbeitung der Teile des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL) gemäß Artikel 51 Absatz 5 Buchstabe a), b), c) und i) des Landesgesetzes vom 10.07.2018 Nr. 9 zu einem Gesamtbetrag von 39.600,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Agentur Freilich Landschaftsarchitektur mit Sitz in Meran wird mit der Ausarbeitung des Teiles „Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) gemäß Art. 51 des Landesgesetzes vom 10.07.2018 Nr. 9 betreffend den Fachbereich Freiräume, Grün und Landschaft zu einem Gesamtbetrag von 28.506,50 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Verpachtung der Wiese „Wunderlich“ auf der Grundparzelle 509 – K.G. Tiers wird in Form der öffentlichen Versteigerung gemäß Art. 73, Buchstabe c) des Königlichen Dekretes vom 23.05.1924, Nr. 827, ausgeschrieben, und zwar mittels Geheimoffert, welches mit dem Mindestpachtzins in der Kundmachung und im Lastenheft verglichen wird.

■ Die Mittel des „Fondo di Solidarietà Alimentare“ werden nach den folgenden Modalitäten verwendet: 5.338,68 Euro, um Gutscheine zur Verfügung zu stellen, die für den Kauf von Lebensmitteln und auch für den Einkauf von Grundbedarfsgütern in lokalen Geschäften verwendet werden können;

■ Die Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögenssteuer für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten wird genehmigt.

■ Die Fläche von 321 m² der Gp. 716/2 in E.Zl. 75/II – K.G. Tiers, wird

zum Preis von 300,00 Euro/m², insgesamt 96.300,00 Euro, veräußert an: FÄCKL Margaret, St.-Zyprian-Straße 69 – 39050 Tiers (BZ)

■ Die Firma Archplay GmbH mit Sitz in Burgstall wird mit dem Austausch des Spannseils der Seilbahn am Spielplatz im Dorfzentrum zu einem Gesamtbetrag von 680,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2020 betreffend die Verwaltung der mit Gemeinnutzungsrechten belasteten Güter der Gemeinde Tiers wird genehmigt.

■ Die Bezirksgemeinschaft Salten – Schlern, in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, wird mit der Weiterführung des übergemeindlichen Projektes „Testzentrum Kardaun“ für weitere zwei Monate, und zwar vom 01.05.2021 bis 30.06.2021 beauftragt. Die Gemeinde beteiligt sich an der Weiterführung des übergemeindlichen Projektes „Testzentrum Kardaun“ für weitere zwei Monate, zwecks Deckung der notwendigen Kosten des Projektes, mit einem Betrag von 949,09 Euro.

■ Der Entwurf zur Abschlussrechnung für das Jahr 2020 mit den Anlagen gemäß Artikel 11, Absatz 4 des GvD. Nr. 118/2011 sowie der Begleitbericht des Gemeindevorstandes werden genehmigt und dem Gemeinderat zur endgültigen Genehmigung vorgelegt. Die Rechnungslegungen der Rechnungsführer für das Haushaltsjahr 2020 werden genehmigt.

■ Die Firma Schlosserei Niederstätter KG mit Sitz in Aldein wird mit der Lieferung von 3 Stahlbalken für den Naturpark zu einem Gesamtbetrag von 900,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sekretariatsgebühren, Gebühren für die Ausstellung der Identitätskarten usw., eingehoben im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.04.2021, 4.035,61 € betragen.

■ Die Personen zur Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der

Nasenflügel-Antigen-Tests in der Teststation Tiers werden mittels Vertrags für gelegentlich ausgeübte freiberufliche Tätigkeit laut Artikel 2222 des italienischen Zivilgesetzbuches beauftragt, wobei eine Vergütung von 20,00 Euro brutto pro Stunde festgelegt wird.

Forstwirtschaft

■ Den außerordentlichen Instandhaltungen der Forstwege sowie den Waldverbesserungsmaßnahmen in Durchführung des Waldbehandlungsplanes der Gemeinde Tiers durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Forstinspektorat Bozen II, wird zugestimmt.

■ Die Firma Holzservice GmbH mit Sitz in Mölten wird mit dem Schneiden von 250 fm Holz mit einer Wandersäge zu einem Gesamtbetrag von 10.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Holzversteigerung: für den Verkauf des Loses Nr. 1 ist innerhalb der festgelegten Frist vom 13.04.2021, 9.30 Uhr, das Angebot der Fa. Kofler Oskar & Co. KG mit Sitz in Unsere liebe Frau im Walde – St. Felix eingegangen und wird zum Preis von 81,99€/m³ an die Firma Kofler Oskar & Co. KG verkauft.

Abbruch und Wiederaufbau der Haniger Schwaige

■ Die Niederschrift der Versteigerung

vom 17.03.2021 betreffend die Verpachtung der Haniger Schwaige für den Zeitraum 01.05.2021 - 30.04.2022 gemäß Art. 73, Buchstabe c) des Königlichen Dekretes vom 23.05.1924, Nr. 827 wird genehmigt. Die Haniger Schwaige wird für den Zeitraum 01.05.2021 - 30.04.2022 zu den im Lastenheft angeführten Bedingungen an Peter Zöggeler aus Völs verpachtet und zwar zum angebotenen Preis von 14.700,00 Euro.

■ Die Firma Alpenöfen d. Theil Stefan mit Sitz in Völs am Schlern wird mit den Hafnerarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 9.591,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.



GEMEINDERAT (Sitzung vom 28.04.2021)

Genehmigung der Rechnungslegung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Tiers.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tiers hat die Rechnungslegung des Jahres 2020 vorgelegt. Nach Einsichtnahme in die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und nach eingehender Aussprache genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Tiers für das Jahr 2020.

Überprüfung und Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2020.

Die vom Schatzmeister vorgelegte Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde mit allen diesbezüglichen Unterlagen des Finanzjahres 2020 wurde überprüft. Auch wurde in den vom Gemeindeausschuss erstellten Begleitbericht zur Abschlussrechnung Einsicht genommen. Der vom Rechnungsprüfer während der Sitzung persönlich vorgetragene Bericht wurde angehört. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abschlussrechnung für das Jahr 2020.

2. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2021-2023, des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) und des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge 2021-2023

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten des Rechnungsrevisors wird die 2. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2021-2023 gemäß der dem Beschluss beigelegten Aufstellung mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder genehmigt. Gleichzeitig werden das einheitliche Strategiedokument, sowie das Investitionsprogramm angepasst. Es wird festgehalten, dass das neue mutmaßliche Wirtschaftsergebnis 91.682,94 € beträgt.

Abänderung des Landschaftsplanes (Nutzungsänderung „grün-grün“) - Antragsteller: März Peter Johannes und Kritzinger Michael.

Es wird in den geltenden Bauleitplan und der Gemeinde Tiers Einsicht genommen, welcher mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 68 vom 29.10.2015

wiederbestätigt wurde, wie auch in den Landschaftsplan der Gemeinde Tiers, welcher mit Beschluss der Landesregierung Nr. 371 vom 06.02.2006 genehmigt wurde mit den darauffolgenden Änderungen. Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 418/2020 vom 21.10.2020 wurde das Verfahren zur Abänderung des Landschaftsplanes eingeleitet und im Sinne der Art. 47, 48 und 49 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018 folgende Abänderungen genehmigt: - Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ von 156 m² der Bp. 392, 62 m² der Gp. 1041/4 und von 7 m² der Gp. 1043/9 alle in der K.G. Tiers – Antragsteller und Eigentümer: März Peter Johannes Wilhelm; - Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ von 1187 m² der Gp. 1043/1 – K.G. Tiers – Antragsteller und Eigentümer: Kritzinger Michael. Nach eingehender Diskussion in die vorgelegten Unterlagen fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die beantragte Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde

Tiers (Nutzungsänderung „grün-grün“ - Art. 48, Abs. 7) zu genehmigen.

Abänderung des Landschaftsplanes (Nutzungsänderung „grün-grün“) - Antragstellerin: Dalvai Adelheid.

Es wird in den geltenden Bauleitplan und der Gemeinde Tiers Einsicht genommen, welcher mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 68 vom 29.10.2015 wiederbestätigt wurde, wie auch in den Landschaftsplan der Gemeinde Tiers, welcher mit Beschluss der Landesregierung Nr. 371 vom 06.02.2006 genehmigt wurde mit den darauffolgenden Änderungen. 589/2020 vom 30.12.2020 wurde auf Antrag von Frau Dalvai Adelheid das Verfahren zur Abänderung des Landschaftsplanes eingeleitet und im Sinne der Art. 47, 48 und 49 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018 folgende Abänderung genehmigt: - Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ von 12 m² der Bp. 60, 184 m² der Gp. 422 und von 4 m² der Bp. 324, alle in der K.G. Tiers. Nach eingehender Diskussion in die vorgelegten Unterlagen fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die beantragte Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Tiers (Nutzungsänderung „grün-grün“ - Art. 48, Abs. 7) zu genehmigen.

Genehmigung des Zivilschutzplanes der Gemeinde Tiers.

Die Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Zivilschutz, hat die Richtlinien für die Erstellung der Gemeindezivilschutzpläne 2009 ausgearbeitet. Die Firma Mountain-eering GmbH wurde mit der Ausarbeitung des Zivilschutzplanes für die Gemeinde Tiers beauftragt und hat nunmehr die Arbeiten abgeschlossen und den Entwurf des Gemeindezivilschutzplanes vorgelegt. Der Zivilschutzplan der Gemeinde Tiers vom Februar 2021, ausgearbeitet von der Firma Mountain-eering GmbH wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Entdemanialisierung und Demanialisierung von Flächen und Grundtausch zwischen der Gemeinde Tiers und Michael Krtzinger – Winterle Hof betreffend Teile der Grundparzelle 1104/1 und der Bauparzelle 146, alle K.G. Tiers.

Mittels Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Tiers und Michael Krtzinger sollen folgende Eigentumsübertragungen durchgeführt werden: • Michael Krtzinger, Eigentümer der Bp. 146 - K.G. Tiers, überträgt 1 m² besagter Bauparzelle an die Gemeinde Tiers, zum Preis von 25,00 Euro.

• Die Gemeinde Tiers, Eigentümerin der Gp. 1140/1 – K.G. Tiers, überträgt 52 m² besagter Grundparzelle an Michael Krtzinger, zum Preis von insgesamt 1.300,00 Euro. Da die zu tauschenden Liegenschaften nicht gleichwertig sind, muss Michael Krtzinger der Gemeinde Tiers einen Ausgleich in Höhe von 1.275,00 Euro zahlen. Es wird in den geltenden Bauleitplan der Gemeinde Einsicht genommen. Der Gemeinderat fasst bei 11 anwesenden und 11 abstimmenden Mitgliedern, mit 11 Ja-Stimmen, den Beschluss, den - aus den in den Prämissen angeführten Gründen und auf der Grundlage des Teilungsplanes Nr. 1205/2020 vom 01.12.2020 und der Angemessenheitserklärung vom 01.12.2020 - Grundtausch zwischen Michael Krtzinger – Winterle und der Gemeinde Tiers zu genehmigen.

Entdemanialisierung und Demanialisierung von Flächen und Grundtausch zwischen der Gemeinde Tiers und der K2 GmbH mit Sitz in Tiers betreffend Teile der Grundparzellen 1104/15 und 856/4 und der Bauparzellen 87/1 und 252/1, alle K.G. Tiers.

Mittels Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Tiers und der K2 GmbH sollen folgende Eigentumsübertragungen durchgeführt werden: • Die K2 GmbH überträgt der Gemeinde Tiers Teilflächen der Gp. 856/4 (90

m²) sowie der Bauparzellen 252/1 (36 m²) und 87/1 (1 m²); • Die Gemeinde Tiers überträgt der K2 GmbH 8 m² der Gp. 1140/15. Somit erwirbt die Gemeinde von der K2 GmbH Flächen im Wert von 9.525,00 Euro und die K2 GmbH erwirbt von der Gemeinde Flächen im Wert von 600,00 Euro. Da die zu tauschenden Liegenschaften nicht gleichwertig sind, muss die Gemeinde Tiers an die K2 GmbH einen Ausgleich in Höhe von 8.925,00 Euro zahlen. Es wird in den geltenden Bauleitplan der Gemeinde Einsicht genommen. Der Gemeinderat fasst bei 11 anwesenden und 11 abstimmenden Mitgliedern, mit 11 Ja-Stimmen, den Beschluss, den - aus den in den Prämissen angeführten Gründen und auf der Grundlage des Teilungsplanes Nr. 3545/2021 vom 14.04.2021 und der Angemessenheitserklärung vom 29.05.2020 - Grundtausch zwischen K2 GmbH und der Gemeinde Tiers zu genehmigen

Entdemanialisierung von 61 m² der Grundparzelle 1181/5 - K.G. Tiers und Begründung des Erbbaurechtes zugunsten der Tierser Seilbahn AG mit Sitz in Tiers.

Bereits mit Schreiben vom 04.06.2018 hat die Tierser Seilbahn AG für die Errichtung der Talstation für die Seilbahnverbindung St. Zyprian – Frommeralm um die Begründung eines Erbbaurechtes auf verschiedenen Grundparzellen im Eigentum der Gemeinde angesucht. In besagtem Ansuchen ist auch die Grundparzelle 1181/5 – K.G. Tiers angeführt, welche zum öffentlichen Gut der Gemeinde Tiers gehört. Genannte Fläche ist im Bauleitplan der Gemeinde als Kinderspielplatz ausgewiesen. Die Bauleitplanänderung zur Ausweisung dieser Fläche als Zone für öffentliche Einrichtungen ist mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 95 am 03.03.2021 eingeleitet worden. Man erachtet daher, der Begründung des Erbbaurechtes auf 61 m² der Gp.

1181/5 – K.G. Tiers, öffentliches Gut der Gemeinde, zugunsten der Tierser Seilbahn AG für die Errichtung der Talstation der Seilbahnverbindung St. Zyprian – Frommeralm für die Dauer von 30 Jahren und zum Preis von 60,00 Euro/m², insgesamt 3.660,00 Euro, zuzustimmen. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, aus den in den Prämissen angeführten Gründen und auf der Grundlage des beigelegten Planes und des Schätzgutachtens vom Amt für Schätzungen und Enteignungen vom 11.10.2018 auf 61 m² der Gp. 1181/5 in K.G. Tiers das Erbbaurecht für die Dauer von 30 Jahren zu begründen, zugunsten der Tierser Seil-

bahn AG, zum Preis von 60,00 Euro/m², insgesamt 3.660,00 Euro zuzüglich MwSt.

Verkauf der Baulose 8a und 8b in der Wohnbauzone A2 - historischer Ortskern mittels öffentlicher Versteigerung.

Die Gemeinde beabsichtigt, die gemeindeeigenen Gebäude „Plauger Stadl“ und „Plauger Haus“ gemäß Artikel 24 der Gemeindeverordnung über die Regelung der Verträge zu veräußern. Konkret handelt es sich um folgende Baulose in E.Zl. 475/II - K.G. Tiers:

•Baulos 8a: Bp. 153/1 (183 m³), Bp. 669 (27 m²) und Gp. 856/17 (131

m², gemäß Teilungsplan Nr. 3545/2021)

•Baulos 8b: Bp. 153/3 (244 m²). Für den Verkauf wird das Verfahren der öffentlichen Versteigerung im Sinne von Art. 73 Buchstabe c) und Art. 76 der Verordnung über die allgemeine Staatsbuchhaltung, genehmigt mit Königlichem Dekret vom 23.05.1924, Nr. 827 i.g.F. mit Geheimofferten, welche mit dem Mindestpreis von 541.791,25 Euro verglichen werden, angewandt. Nach ausführlicher Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf der Baulose 8a und 8b, auf der Grundlage des Schätzungsberichtes von Geom. Josef Morandell.

Ausgestellte Baukonzessionen

Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
Psenner Elisabeth Maria St.-Zyprian-Straße 51	Erschließung der Zone für touristische Einrichtungen Beherbergung „Weisslahnbad“
Pircher Kurt Oberstraße 3	Errichtung von drei neuen Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof beim „Tschogerhof“ – 1. Variante
Tierser Seilbahn AG St.-Georg-Straße 79	Errichtung der Seilbahn „Tiers – Frommeralm“ mit Ausnahme der Parkplätze und des Kinderspielplatzes
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Errichtung Trinkwasserkraftwerk Tiers (Pagun)

Abgabetermin der Projekte an die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft im Jahr 2021

Sobald die Termine feststehen werden diese auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice → Termine“ veröffentlicht und können auch über die Gemeindeapp „Gem2go Südtirol“ unter „Termine“ abgerufen werden.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“

Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

30.06.2021 – 12:15 Uhr
30.09.2021 – 12:15 Uhr
31.12.2021 – 12:15 Uhr
31.03.2022 – 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Juni

Villgrattner Karl Markus, Tennen, geb. 10.06.1940

Knolseisen Alois Thaddäus, Kaltauer, geb. am 18.06.1937

Zemmer Annelies Wwe. Schroffenegger, Dosses, geb. am 23.06.1940

Federer Anna Wwe. Mair, Ganne, geb. am 26.06.1929

Kaufmann Marta Wwe. Antholzer, Prentner, geb. am 27.06.1939

Obexer Paula verh. Robatscher, Pattiss, geb. am 29.06.1938

Psenner Franz, Molgor, geb. am 30.06.1931

Juli

Trompedeller Josef, Veralt, geb. am 20.07.1938

Tammerle Anna, Tatscherschuster, geb. am 23.07.1932

Weissenegger Josef, Ausserpermann, geb. am 31.07.1935

Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit und wünschen euch und eurer Familie alles Gute für den zukünftigen Lebensweg.



Andreas Damian und Sarah Winkler mit BM Gernot Psenner



Glückwünsche zur Hochzeit



Gemeindeimmobiliensteuer GIS 2021



Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Landeshauptmann mit der Dringlichkeitsmaßnahme Nr. 17/2021 unter anderem auch die Aussetzung der Einzahlungsfrist für die Gemeindeimmobiliensteuer festgelegt.

Deshalb werden die Mitteilung und die Modelle F24 für die Einzahlung beider Raten erst im November zugeschickt. Falls jedoch Bürgerinnen und Bürger vermeiden möchten, dass im Dezember die gesamte Steuer zu zahlen ist, kann der Akonto ohne Probleme bereits früher gezahlt werden. Es genügt, eine schriftliche Anfrage an das Steueramt zu richten, dann wird der Vordruck für den Akonto mittels E-Mail sofort zugestellt. Für weitere Informationen steht das Steueramt vormittags unter Tel. 0471 640857 zur Verfügung.

WIR TESTEN
 ● GEMEINSAM GEGEN CORONA
 JETZT IN DEINER NÄHE

Seit Mai ist es möglich, die Nasenflügeltests in Tiers zu machen.

Sehr viele haben die Möglichkeit genutzt und bis Redaktionsschluss hatten wir keinen positiven Fall.

Wir hoffen, dass dies weiterhin so bleibt und laden alle weiterhin ein, jeweils am Montag und Donnerstag die Chance wahr zu nehmen und zum Wohle von Allen die Tests auch zu machen - jeweils von **18.00 bis 19.00 Uhr**. **(Achtung! Ab 1. Juni neue Öffnungszeiten!)**

An dieser Stelle möchten wir uns noch herzlich bedanken bei den zahlreichen freiwilligen Helfern: Obkircher Artur, Leitner Astrid, Pattis Barbara, Villgrattner Daniela, Psenner Barbara, Aichner Erika, Vieider Helene, Weissenegger Herbert, Vieider Helga, Antholzer Hubert, Villgrattner Peter - Permann, Knolseisen Lisa, Lunger Manuela, Pattis Norbert – Stindl, Aichner Lisa, Lunger Alexandra, Damian Cäcilia, Ascher Cäcilia und Psenner Gernot.

Gemeinsam schaffen wir das!
 Wie so vieles!!

Weitere Infos und News auf:
<https://www.provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/zivilschutz/coronavirus-suedtirol-testet.asp>



*Zuständiger Referent
 Rieder Joe
 erreichbar unter
 3491404634
 – abends –*



Vorstellung Gefahrenzonenplan

Nach zahlreichen Begehungen, Vermessungen und Analysen ist die Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes nun abgeschlossen.

Wassergefahren, Lawinen und Massenbewegungen wurden im gesamten Gemeindegebiet erhoben und in einen umfangreichen Plan festgehalten.

Projektleiter Ing. Corrado Lucarelli und Geologe Emilio Casartelli stellten das Ergebnis ihrer Arbeiten kürzlich dem Gemeinderat vor. Nun muss der Plan noch von der Dienststellenkonferenz freigegeben

werden. Dann erfolgt die Genehmigung durch den Gemeinderat und schließlich definitiv mit Beschluss der Landesregierung.

Die gute Nachricht vorweg. Im Siedlungsgebiet von Tiers gibt es keine rote Zonen, welche eine Bautätigkeit künftig verbieten würden. Einige blaue Zonen sind vorhanden. In diesen Gebieten müssen bei zukünftigen Bautätigkeiten präventiv Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Der Bürgermeister
Gernot Psenner



Corrado Lucarelli und Emilio Casartelli

Weidesommer der Rinder und Pferd

Am 22. Mai begann für unsere insgesamt 265 Rinder und 13 Pferde der Almsommer.

Die Tiere werden von 2 Hirten begleitet: Klaus Zöggeler, der bereits etliche Jahre in Tiers als Hirte tätig ist. Er betreut die Rinder auf der Plafötsch Alm und auf der Haniger Schwaige, die er zusätzlich auch bewirtschaftet. Der andere Hirte, Stefan Strobl aus Kiens, wird in den nächsten Jahren für das Jungvieh auf den Wei-



Klaus Zöggeler

den Goasbödele und Baumansschwaige verantwortlich sein. Stefan hat bereits langjährige Erfahrung als Hirte gesammelt.



v.r. Stefan Strobl mit Almmeister Georg Psenner und Schafhirte Richard Robatscher

Wir wünschen unseren Hirten Klaus und Stefan einen guten Almsommer!

Herdenschutzprojekt 2021 für die Schafweide

Am 8. Mai wurden ca. 200 Schafe auf die Proa aufgetrieben, womit der diesjährige Weidesommer begann.



Hirte Richard Robatscher

Richard Robatscher aus Tiers wird sich die nächsten Jahre als Hirte um die Schafe kümmern. Richard hat bereits im Vorfeld einige Kurse zum Thema Herdenschutz besucht und wird mit seinem Hütehund die Herde begleiten. Von der Proa kommen die Schafe ins Tschamintal und dann auf die Pagun Wiesen. Nach ca. 5 Wochen geht es weiter bis zum Ausseren Alpl und danach Richtung Tierser Alpl. Ende Oktober kehren die Schafe wieder auf die Proa zurück, wo sie ihren Besitzern übergeben werden.

Damit der Materialtransport auf unwegsamem Gelände der Hochweiden gewährleistet ist, hat sich Richard einen Muli angeschafft, der ihn als Lastentier dabei unterstützt.

Nach einem Aufruf durch den Südtiroler Bauernbund haben sich 2020 neun interessierte Almbetreiber für das Pilotprojekt 2021 zum Thema Herdenschutz gemeldet. Eine Almbesitzerinteressenschaft zog sich jedoch von diesem Projekt zurück, wodurch



Auf der Proa



Muli Fiamma

die Gemeinde Tiers die Chance bekam sich zu beteiligen. Nach einem Treffen mit der Gemeinde Tiers, unserem Schafhirten Richard Robatscher, dem Almmeister Georg Psenner, dem Bezirksleiter der Forstinspektorat Bozen II, der Forststation Welschnofen und dem Amt für Bergwirtschaft konnte eine Teilnahme am Pilotprojekt des Bauernbundes für Herdenschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Um Wolfsrisse einzudämmen, werden die Schafe jede Nacht in einem Nachtpferch zusammengetrieben, der mit einem Herdenschutzzaun gesichert wird. Der Hütehund dient zur Führung der Herde. Wir hoffen, dass die Maßnah-



Behandlung gegen die Moderhinke

men erfolgreich sind und wir auch wieder mehr Tierser Schafe auf die Weiden auftreiben können.

Um der Moderhinke bei den Schafen vorzubeugen wurde vom Landestierärztlichen Dienst ein Klauenbad im Schafstall auf der Proa durchgeführt. Die Moderhinke ist eine ansteckende bakterielle Klauenkrankung bei Schafen.

Wir wünschen auch unserem Hirten Richard einen guten Almsommer und hoffen, dass alle wieder gesund von den Weiden zurückkehren!



Referentin
Michaela Navarini



Bibliothek Tiers



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten

Dank des großzügigen Beitrags der Raika Schlern-Rosengarten konnten wir unseren Bestand an Tonie-Figuren und Kinderbüchern erweitern.

Taucht ein in den Lesesommer!



Vorschau Sommerleseaktion 2021:

Bingo – Meine Sommerziele

Die Sommerleseaktion der Bibliotheken Völs, Völser Aicha, Tiers, Seis und Kastelruth dreht sich in diesem Jahr rund um die Agenda 2030 und deren 17 Ziele! Bei einem Bingospiel können nicht nur Schüler*innen, sondern alle, die gerne möchten, mitmachen!

Es gilt dabei, mindestens 5 von 25 Bingo-Aufgaben zu den 17 Zielen zu erfüllen und mindestens vier Bücher zu lesen.

Wir möchten so die 17 Ziele in die Familien bringen, diese sensibilisieren und zur Diskussion und Teilnah-

me anregen! Macht mit und holt euch einen LesePASS in der Bibliothek! Alle Teilnehmer*innen bekommen am Ende ein nachhaltiges Stoffrucksack!

Sommerleseaktion
vom 15. Juni bis 15. September 2021

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Bibliothek/Dorf: _____

Es darf in allen Bibliotheken (Kastelruth, Seis, Völs, Völser Aicha und Tiers) ausgeliehen und gestempelt werden.

Eine Aktion der Bibliotheken und Bildungsausschüsse des Schlrnergebietes, sowie des Schulsprengels Schlern.

Bildungsausschuss
Kastelruth • Seis • Völs • Tiers

Bingo

Meine Sommerziele

Erfülle mindestens 5 Aufgaben!

Du kannst/soilst dir von deinen Eltern helfen lassen!

Sammle den Müll ein, den du auf den Wegen findest	Verwerfe Dinge, die du nicht mehr benutzt, wieder, indem du sie upcycleist	Lass das Wasser beim Zähneputzen nicht laufen	Verreise mit dem Zug
Fahr mit dem Rad oder geh zu Fuß	Iss grün! Obst und Gemüse aus Südtirol sind gesund und umweltschonend	Tausche Klamotten, Spielsachen oder Bücher mit Freunden oder Freundinnen, anstatt neu zu kaufen	Dusche nur kurz
Benutz deine Trinkflasche und füll sie mit sauberem Wasser	Schalt Geräte ab, statt sie im Stand-by laufen zu lassen	Nimm den Bus	Schalt das Licht immer aus
Diskutiert zuhause darüber, was man im Dorf für den Umweltschutz machen könnte...	Kauf in deinem Dorf ein	Iss mal für zwei Wochen vegetarisch	Lass den Fernseher, das Smartphone ausgeschaltet und spiele ein Brett-/Gesellschaftsspiel
... Gib deine Ideen in der Bibliothek ab	Lies mit deinen Eltern die 17 Ziele durch, sprech darüber	Informier dich über die 17 Ziele im Internet: www.future.bz.it	Mach ein Lesespicknick in der Natur
			Repariere kaputte Sachen oder ändere sie um
			Kauf keine Plastikflaschen
			Begrüne deine Umgebung mit einheimischen Pflanzen
			Verwende beim Einkaufen Stofftaschen, anstelle von Plastiktüten
			Lies zwei Bücher aus unserer Leseliste über diese Themen

Damit du den Rucksack bekommst, lies mindestens 4 Bücher aus der Bibliothek und hol dir dafür deine Stempel!



Bibliothek Tiers

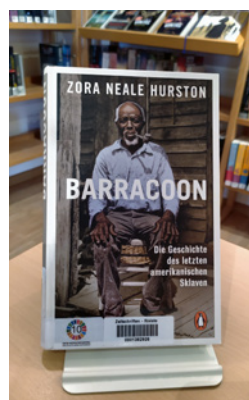
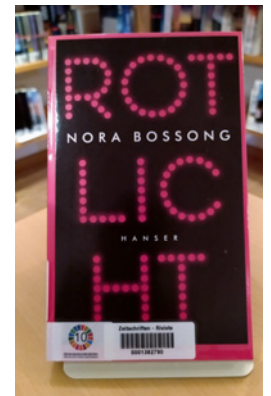
Vom Nutzen statt besitzen: Sharing

Die Sharing-Bewegung macht das Teilen zum Prinzip. Geteilt werden nicht nur Gegenstände, sondern auch Wohnraum, Lebensmittel, Kunst, Gärten, Dienstleistungen und vieles mehr. Für viele steckt dahinter der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit, mehr Miteinander und sozialer Gerechtigkeit. (www.berlin.de/special/sharing/)

Was so neu daherkommt, ist eigentlich eine altbewährte Idee und die Grundlage für die Arbeit von Bibliotheken: Bücher ausleihen, lesen – zurückgeben.

Kommt also in unsere Bibliothek! Wir laden euch herzlich ein!

Zur Zeit bieten wir euch:
einen Medientisch zu Ziel 9 und 10
der 17 nachhaltigen
Entwicklungsziele



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Kindergarten Tiers - Projekt „Garten“

Mit diesem Artikel möchten wir uns bei allen Beteiligten in der Umsetzung unseres Projekts „Garten“ bedanken.

Unser Projekt kam so zustande, als wir pädagogischen Fachkräfte beobachten konnten, dass die Kinder im Garten mit Vorliebe Sand zum Kochen in das Gartenhäuschen transportierten und andere Kinder wiederum sich über den Sand im Gartenhäuschen ärgerten.

Deshalb haben wir interessierte Kinder zu einer Kinderkonferenz eingeladen und gemeinsam besprochen wir diese Thematik und suchten nach Lösungen.

Uns war dabei sehr wichtig, die Kinder in diesem spannenden Prozess als aktive Ideenbringer, Planer und Gestalter in ihrem Denken und Tun zu begleiten und im Dialog untereinander zu unterstützen.

Die Kinder hatten dann in der Kinderkonferenz die wunderbare Idee im Außenbereich eine Sandküche und im Innenbereich des Gartenhäuschens eine Küche, bei der andere Kochzutaten verwendet werden, anzulegen.

Gemeinsam wurde dann eine Liste erstellt, was die Kinder zum Kochen brauchen und wir wendeten uns damit an die Kindergarteneltern und veröffentlichten den Bedarf eines Herdes im Kleinanzeiger.

Mit großer Freude haben wir von der Familie Knolseisen Florian den Herd für den Außenbereich erhalten und von der Familie Pattis Dieter einen eigens für die Kinder angefertigten Herd mit Backrohr für den Innenbereich.



Auch von Seiten anderer Kindergarteneltern haben wir große Unterstützung erfahren, indem wir Teller, Töpfe, Pfannen, Tassen, Backformen, Kochutensilien, erhalten haben.

Der Herd im Außenbereich wurde dann von den Gemeindearbeitern platziert und mit Regalen versehen.



Weiters haben die Kinder zum Bauen im Garten von den Gemeindearbeitern Holzbretter erhalten, die täglich im Einsatz für unterschiedliche Bauobjekte Verwendung finden.



Ein besonderes Highlight sind die Rohre, die wir von der Familie Rieder Simon erhalten haben, mit denen die Kinder sehr geschickt und experimentierfreudig am Arbeiten sind.



Wir bedanken uns bei ALLEN von ganzem Herzen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben und freuen uns jeden Tag, wenn wir die Kinder in ihrem aktiven, freudigen und glücklichen Spiel im Garten beobachten können.



Kitas Völs, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Ohne Familien geht es nicht

Kleinfamilie, Einelternfamilie, Patchworkfamilie, Großfamilie, Regenbogenfamilie, Pflegefamilie, Soziale Elternschaft, Co-Elternschaft... sind ein wichtiger Teil und eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft.

Passend zum Jahresschwerpunkt 2021 der Sozialgenossenschaft Tagesmütter: **„Ohne Familien geht es nicht – Zusammenarbeit und Kom-**

petenzpartnerschaft“ haben auch wir, die Großen und die Kleinen der Kitas Völs, uns etwas zu diesem Thema überlegt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir verschiedene kleine bunte Häuser gebastelt. Die Türchen der jeweiligen Häuser können die Kinder selbständig öffnen und schließen. Hinter jeder „Haustür“ befindet sich eine Familie – ob groß oder klein, ob dick oder dünn, ob Mann oder Frau, ob alt oder jung,

ob dunkel oder hell... alle gehören dazu. Auf diesem Weg werden die motorischen Fähigkeiten und die visuellen Fähigkeiten gefördert. Zugleich ist es auch eine tolle Gelegenheit mit den Kindern gemeinsam die Vielfältigkeit der Familien in der Kitas zu entdecken, neue Familienformen kennenzulernen und das Bewusstsein zu erlangen, dass Familie nicht nur ein Ort ist, sondern ein Platz wo man sein Herz hat.



Kindertagesstätte Völs

Leiterin: Arianna Bedodi
Bodenweg 6
39050 Völs

Tel. 340 3362830
Email: kitas-völs@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Koordinatorin: Gruber Denise
Tel. 346 0037039
Email: gruber@tagesmutter-bz.it



Auf den Spuren der Tierser Vergangenheit

Schule früher

Die Schüler*innen der 2. Klasse befassten sich mit dem Thema „Schule früher“. Großeltern wurden in einem Interview nach ihrem früheren Schulleben befragt. Die Antworten waren sehr interessant und gaben den Schüler*innen Einblick in den Schulalltag von einst.

Rechts einige Antworten aus den geführten Interviews:

In diesem Zusammenhang zeigte uns Inge Lunger auch das alte Schulhaus. Es war für alle sehr interessant, dieses sehr alte Gebäude mit den vielen Bild- und Sachquellen der früheren Zeit zu durchstöbern. Die Schüler kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Eindrücke der Zweitklässler:

- Der Kerker hat mir gefallen. Ich dachte, die Schüler wurden früher hier eingesperrt. Das haben sie nur herumerzählt. Es war ja ein Gerichtsgebäude.
- Es war toll, dass uns Inge so viel von früher erzählt hat.
- Die alten Schulbänke aus Holz haben mir gefallen.
- Auf der alten Schulbank von früher zu sitzen, war cool!

*Ein großes Dankeschön an Inge für die tolle Führung!
Die Schüler*innen der 2. Klasse
mit Lehrerin Heidi*

Schule früher

Interview mit Oma oder Opa

- *Mit wie vielen Kindern bist du in eine Klasse gegangen?*
Mit 23 Kindern; 25; 32; 12; 4; 30
- *Waren in deiner Klasse Buben und Mädchen?*
Ja, Buben und Mädchen
- *Waren die Lehrer und Lehrerinnen streng?*
Sie waren streng, einige aber auch nett; sie waren sehr streng;
- *Welche Bestrafungen gab es bei dir in der Schule?*
Mit dem Stock auf die Finger schlagen; an den Haaren ziehen; in der Ecke stehen; vor die Tür gehen; auf dem Boden knien; einen Klaps bekommen; nachsitzen; Holz für den Ofen holen
- *Welche Fächer mochtest du am liebsten?*
Heimatkunde; Naturkunde; Lesen; Singen; Religion; Turnen;
- *Hattet ihr schon eine Füllfeder?*
Nein; ja; ab der 2.Klasse; ab der 4.Klasse;
- *Welches sind deine schönsten Erinnerungen an die Schulzeit?*
Ausflüge; Baumfest; Völkerball spielen; Kasperltheater;
- *Wie bist du in die Schule gekommen? Zu Fuß oder mit dem Bus?*
Zu Fuß; eine Stunde hin und eine Stunde wieder zurück; zu Fuß vom Tierser Bach herauf;
- *Denkst du gerne an die Schulzeit zurück?*
Oh ja; war eine schöne Zeit; geht so, mit gemischten Gefühlen;

Besichtigung der Pfarrkirche „St. Georg“

Die Schüler*innen der 3.Klasse erhielten Einblick in die Geschichte der Tierser Pfarrkirche.

Sie erfuhren in welchem Baustil die Kirche erbaut wurde, wie der Orgelbauer heißt, welche Statuen sich über dem Haupteingang befinden und vieles mehr. Die Schüler*innen lauschten gespannt den Ausführungen von Inge Lungner, die uns Einblick in die Geschichte der Kirche gab. Ein großes Danke dafür!

*Die Schüler*innen der 3.Klasse
mit Lehrerin Heidi*





Projekttag „Papierwerkstatt“

Im März 2021 fand in der 3.Klasse das Projekt „Papierwerkstatt“ mit Frau Doris Mattivi vom ökologischen Institut statt. Die Schüler*innen lernten verschiedene Arten von Papier kennen. Sie fanden heraus, woraus Papier besteht und wie es hergestellt wird. Es wurde aufgezeigt, wie sorgsamer und sparsamer mit Papier umgegangen werden kann und welche Vorteile die Verwendung von Recyclingpapier mit sich bringt.

AUS ALT MACH NEU: Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, selbst Recyclingpapier herzustellen, indem sie Papier schöpften. Außerdem entdeckten sie, wie man beim Basteln Papier sparen kann. Aus alten Kalenderblättern entstanden viele neue, bunte und tolle Briefumschläge.

Die Schüler*innen der 3.Klasse waren bei dem Projekt mit Begeisterung dabei und haben sich für den Schulalltag folgendes vorgenommen: **Papier wieder verwenden, weiter verwenden und weniger verbrauchen!**





Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità Raion Salten - Sciliar

Sprengelrat für Eggental-Schlern eingesetzt

Erste konstituierende Sitzung hat stattgefunden

Im Februar hat der Ausschuss der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern die Mitglieder des neuen Sprengelrates Eggental-Schlern ernannt. Nun hat die konstituierende Sitzung stattgefunden. Irene Vieider wurde als neue Vorsitzende gewählt.

Der Sprengelrat ist ein wichtiges beratendes Organ sowohl für die Sozial- als auch für die Gesundheitsdienste vor Ort. Der Sprengelrat fördert in den 6 Gemeinden des Einzugsgebietes des Sozialsprengels Initiativen zu Themen wie Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur und unterstützt Projekte auch finanziell. Ein wichtiges Anliegen des Sprengelrates ist die Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit zu den Angeboten in seinem Einzugsgebiet. Auch dem Weitertragen des Solidaritätsgedankens kommt große Bedeutung zu.

Nun wurden die neuen Mitglieder des Sprengelrates Eggental-Schlern zur ersten Sitzung einberufen. Dabei wurden **Irene Vieider**, Sozialreferentin der Gemeinde Tiers als Vorsitzende und **Martina Lantschner**, Sozialreferentin der Gemeinde Karneid als stellvertretende Vorsitzende einstimmig gewählt.

Der Sprengelrat Eggental-Schlern setzt sich aus folgenden weiteren effektiven Mitgliedern zusammen: Melanie Rinner (Gemeinde Völs), Resch Elisabeth Oberegger (Gemeinde Welschnofen), Kremer Julia (Sozialsprengel Eggental-Schlern), Neulichedl Josefa (Gesundheitsprengel Eggental-Schlern), Trocker Paula (Arbeitskreis Eltern Behinderter), Mahlknecht Konrad (Schulsprengel Karneid), Kuppelwieser Lantschner Maria Luisa (Vertreterin für die Kultureinrichtungen und -vereine), Ennemoser Patrick (Jugenddienst Bozen-Land)

Im Rahmen der ersten Sitzung des neuen Sprengelrates wurde auch bereits die Teilfinanzierung von drei Projekten einstimmig befürwortet. Zwei Projekte wurden vom



Irene Vieider

Jugenddienst Bozen-Land eingereicht. Beim dritten Projekt handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Deutschnofen, Karneid und Welschnofen, welches sich zum Ziel gesetzt hat Netzwerke für Familien zu stärken, die Freiwilligenarbeit auszubauen und konkrete Maßnahmen zur Besserung verschiedener Familiensituationen zu setzen.

Der Sprengelrat bleibt nun für fünf Jahre in Kraft und trifft sich in der Regel mindestens dreimal im Jahr.



DER SOZIALVEREIN „LICHT FÜR SENIOREN“

wurde 2008 aus der Taufe gehoben. Der Verein hat als einziges Ziel, Südtiroler Mitbürger*innen, die im Alter unverschuldet in wirtschaftliche Notlage geraten sind, finanziell unter die Arme zu greifen. Treibende Kräfte dieses Vereins waren Personen, denen das oft unbarmherzige Schicksal dieser Menschen nicht gleichgültig ist. Oft haben Menschen ein Leben lang hart gearbeitet, ein Schicksalsschlag erlitten und sie stürzten in die Armutsfalle. Dass ein alter Mensch im Winter keine warme Stube hat, dass ihm der Strom abgedreht wird, dass er kaum zu essen hat... das geht gar nicht. Zu oft schämen sich betagte und ältere Menschen ihrer wirtschaftlichen Probleme und schrecken davor zurück, diese an die Öffentlichkeit zu tragen. Da springt „Licht für Senioren“ ein.



Der Sozialverein „Licht für Senioren“ kann die Not zwar nicht beseitigen, aber er kann die Not mit finanziellen Hilfeleistungen mindern. Das durchwegs wohlhabende Südtirol darf seine älteren Bürger*innen – meist sind es Witwen und alleinstehende Frauen – nicht im Regen stehen lassen. In den bald 10 Jahren des Bestehens von

„Licht für Senioren“ wurden eine beträchtliche Summe an Unterstützungsgeldern ausgeschüttet. Grundsätzlich wird ein einziges Mal mit einem vierstelligen Betrag ausgeholfen, wobei akute Notsituationen besondere Beachtung finden. „Licht für Senioren“ ist dankbar für jede Spende, um weiterhin helfen zu können.

WERDE SPENDER



DAS SPENDENKONTO

Bankdaten:

Südtiroler Sparkasse:

IT8500604558370000000641000

Südtiroler Volksbank:

IT4400585658590040571177950

Raiffeisenkasse Landesbank:

IT33T0349311600000300050547

Weitere Informationen unter:

„Licht für Senioren“
Josef-Weingartner-Straße Nr. 6
39022 Algund

Tel.: +39 0471 826 339
E-Mail: info@lichtfuersenioren.it
Präsident Karl (Schaly) Pichler (Mob.Tel. 3356975533)
Geschäftsführung Norbert Bertignoll (Mob.Tel. 337 450759)



17 Ziele für unser Dorf

Veranstaltung am Dorfplatz in Tiers am Samstag, 05. Juni um 10.30 Uhr

193 Länder haben sie unterzeichnet, nun gilt es sie umzusetzen, auch in unserem Dorf: Die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, auch Agenda 2030 genannt, dienen als Fahrplan für die nächsten zehn Jahre.

Sie decken eine Vielzahl von brandaktuellen Themen ab: Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit, Geschlechtergleichheit, nachhaltiger Konsum, qualitativ hochwertige Bildung, Schutz der Ökosysteme und Biodiversität, Frieden und Partnerschaften. Dabei handelt es sich nicht um Einzelziele, sondern um einen ganzheitlichen, ineinander verflochtenen Rahmen, der nur mit starkem Rückhalt der Bevölkerung greifen kann. Auf www.future.bz.it sind diese Ziele beschrieben. Auch in unserer Bibliothek kann man sich dazu informieren. Dort liegen viele interessante Medien zu den Nachhaltigkeitszielen 9 „Industrie, Inno-

vation und Infrastruktur“ und 10 „Weniger Ungleichheiten“ auf.

Um unser Dorf in die Debatte um diese Ziele mit einzubinden, findet **am 05. Juni 2021 um 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz ein musikalisches Kreisgespräch** statt. Gestaltet wird er von Netzwerkpartnern von www.future.bz.it, dem Bildungsausschuss Tiers und der Bibliothek Tiers. Musikalisch begleitet von jungen Solist*innen suchen wir gemeinsam nach Ideen für mehr Nachhaltigkeit in unserem Umfeld. Wir hoffen auf viele interessierte Vereinsvertreter*innen und Mitbürger*innen aller Altersstufen.

Als Abschluss der Veranstaltung wird ein konkreter nächster Schritt angedacht: Gründen wir doch einen Klima-Kreis in unserem Dorf, der gemeinsam erforscht, wie wir unser Leben und Umfeld zukunftsweisend gestalten. Als Leitfaden kann das

Buch „Warum uns der Klimawandel an innere Grenzen bringt... und wie wir daran wachsen können“ von Richard Stiegler dienen, das in der Bibliothek aufliegt.

Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit zielt darauf ab, Kräfte zu bündeln. Auf dem kostenfreien Online-Portal www.future.bz.it sind kleine wie große Vereinen, Verbände, Organisationen und Gruppen als PartnerInnen willkommen. Der Online-Kalender ist als gemeinsamer Eventkalender offen für deren Veranstaltungen. Eine interaktive Südtirol-Karte zeigt, wer sich wo für welche Ziele engagiert und welche Events veranstaltet werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Tierser Bäuerinnen, die nach der Veranstaltung den Beteiligten einen Aperitif anbieten.



#MOVETHEDATE

Verschiebe das Datum



DER ERDÜBERLASTUNGSTAG

Was sind schon 1,7 Erden?

Der Erdüberlastungstag markiert das Datum, an welchem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, welche die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen und damit nachhaltig zur Verfügung stellen kann.

Was ist der Erdüberlastungstag?

Es handelt sich dabei um eine Kampagne der Organisation "Global Footprint Network". Die Organisation berechnet den Tag, ab welchem wir aus ökologischer Sicht über unsere Verhältnisse leben. Wir konsumieren mehr, als uns die Erde zur Verfügung stellen kann. Italien erreichte diesen Tag am 13. Mai 2021. Im Moment leben wir so, als hätten wir 1,7 Erden zur Verfügung. Übersteigt die Nachfrage der Bevölkerung an natürlichen Ressourcen das Angebot, hat die Region / Staat / Nation ein ökologisches Defizit. Dieses Defizit wird durch Importe, Liquidierung eigener ökologischer Güter (z.B. Überfischung) und / oder den Ausstoß von Kohlendioxid in die Atmosphäre ausgeglichen.

Wie wird das Ganze berechnet?

„Global Footprint Network“ misst die Nachfrage der Bevölkerung an das Angebot von Ressourcen und Dienstleistungen eines Ökosystems. Das Angebot repräsentiert die Biokapazität einer Stadt, Staat oder Nation. Unter Biokapazität wird die produktive Land- und Meeresfläche verstanden. Die Nachfrage wird durch den ökologischen Fußabdruck definiert.

Was ist der ökologische Fußabdruck?

Der ökologische Fußabdruck dokumentiert, wie viel Natur wir zur Verfügung haben und wie viel wir davon brauchen. Wir Menschen nutzen die Flächen der Natur. Diese Flächensumme ist der Fußabdruck. Unter Nutzung fallen z.B. Essen, Fasern, Holz, Absorption des CO₂ vom Verbrennen der Fossilenergie, Flächen für Infrastruktur. Damit der Fußabdruck global verglichen werden kann, wird er in globalem Hektar berechnet. Jedes Land, Region und jede Person haben einen eigenen Fußabdruck. Je geringer der Fußabdruck ist, umso besser. Denn alle Ressourcen auf der Welt sind limitiert und ungleich verteilt!

#Movethedate, wie kann ICH einen Beitrag leisten?

- Ernährung überdenken, weniger tierische Produkte, wenn möglich saisonale und lokale Produkte verwenden.
- Der Natur helfen, Müll sammeln bzw. wieder mit nachhause nehmen.
- Nachhaltig reisen, statt fliegen mit dem Zug reisen. Kleine, lokale Unterkünfte nutzen anstatt großer Hotelketten.
- Transport-Alternativen nutzen wie z.B. Bus und Bahn oder auch das Fahrrad bzw. E-Bike nutzen.
- Lebensmittel sparen, mit Bedacht einkaufen, Lebensmittel nicht verschwenden oder gleich wegwerfen.
- Kleidung bewusst kaufen, entweder Second-Hand (Second Hand Geschäfte, Flohmarkt, Whats App Kleiderkreisel) oder nachhaltige Mode kaufen.
- Den Wasserverbrauch senken, duschen statt baden; auf den Wäschetrockner verzichten; die Waschmaschine voll machen; Wasser wenn es nicht genutzt wird abstellen.



"WIR SOLLTEN UNS
GEMEINSAM UM DIESE
WELT KÜMMERN."
DALAI LAMA

Ältere Tierserinnen und Tierser erzählen



In dieser Ausgabe des Rathausboten erzählt das Ehepaar Sigrid und Johann Robatscher vom Thalerhof aus ihrem Leben. Bei ihnen zu Hause in der Stube berichteten die beiden sehr rüstigen Senioren viel über die Kindheit, sowie gemeinsames Arbeiten und Leben am Hof. Dabei erfuhr ich nicht nur Geschichten aus Tiers, sondern auch, wie Sigrid ihre Kindheit und Jugend im Vinschgau erlebt hat.

Kindheit und Schulzeit

Sigrid wurde am 22. Februar 1942 in Latschinig, einer kleinen Fraktion der Gemeinde Kastelbell, geboren und wuchs gemeinsam mit einem Bruder am elterlichen Hof auf. Sigrid half viel zu Hause mit. Auf dem Hof hatten sie Obst, Wein, Vieh und sehr viele Marillen, weshalb sie auch nie Hunger hatten. Es kamen sogar immer wieder Leute auf den Hof, so erinnert sie sich noch, um Garn und Stoffe gegen Lebensmittel einzutauschen.

Viele wissen sicher nicht, dass Sigrids Vornamen eigentlich Friederike ist. Ihre Eltern wollten sie auf den Namen Sigrid taufen, da der Name aber nicht italieni-

siert werden konnte wurde von Seiten der Gemeindebediensteten ein anderer Name verlangt. Der damalige Pfarrer hat sie trotzdem auf den Namen Sigrid getauft, vom Bürgermeister aber wurde der Namen Friederika eingetragen. Sigrid konnte zwar den Namen von Friederika auf Friederike abändern lassen, ihr Taufname wurde jedoch nicht eingetragen. 1969 gab es die Möglichkeit, italienische Namen ins Deutsche abzuändern. Da ihr Name aber nicht italienisiert wurde, sondern ganz ein anderer war, hätte Sigrid für die Abänderung vier Zeugen benötigt. Nämlich die damalige Hebamme, den Pfarrer, welcher sie getauft hat, den Bürgermeister und den Gemeindefschreiber. Die natürlich alle nicht mehr gelebt haben. Deshalb ist ihr offizieller Name nach wie vor Friederike, genannt wird sie aber von allen Sigrid.

Die Volksschule besuchte Sigrid für acht Jahre in Kastelbell. Es war eine sehr große Schule und jeweils zwei Jahrgänge besuchten gemeinsam eine Klasse. Sigrid erinnert sich daran, dass sie sowohl die Erstkommunion als auch die Firmung im ersten Schuljahr feierte, denn so war es damals bei ihnen üblich.

Nach dem Schulbesuch hat Sigrid in einer Obstgenossenschaft Obst ausgesucht und war in Gröden in einer Küche tätig. Außerdem hat sie zuvor die Haushaltungsschule in Glen bei Montan besucht, wo sie Frau Schöner als Kochlehrerin und Paula Damian als Haushaltslehrerin hatte. Es war eine schöne Zeit und Sigrid hat sehr viel gelernt, vor allem: sparsam zu sein. In Gröden hat sie in einem Hotel als Küchenhilfe gearbeitet. Dort hat es ihr sehr gut gefallen. Sie durfte viel machen und hat viel gelernt. Aber am meisten gelernt, so erzählt es Sigrid, hat sie von ihrer Tochter Christine. Diese hat den Kaiserhof in Meran besucht und ihrer Mutter so manche Tipps und Tricks fürs Kochen verraten und beigebracht.

Als sie zu Hause in Kastelbell zuerst den Stadel und dann das Wohnhaus erneuert haben, half Sigrid sehr viel mit. Ihr Vater und ihr Bruder mussten in den Obstgütern arbeiten, sodass auch sie beim Bau mit anpacken musste. Sie kochte für die Bauarbeiter und hat mit Bergeisen und Schaufel den Grund des Stadels ausgehoben. Beim Bau des Hauses gab es dann schon einen Bagger, welcher diese Arbeit erleichtert hat.



Familie Robatscher hinten v. links Michael, Maria, Anton
vorne v. links Johann, Ludwig, Vater Johann, Rosa und Mutter Maria

Sigrid erinnert sich außerdem noch an die letzten Kriegstage, wobei eine besondere Erinnerung für sie der Abschied von ihrem geliebten Onkel Engl ist. Dieser war Mitglied bei der Wehrmachtsmusik von Freising, welche Anfang April 1945 aufgelöst und deren Mitglieder Richtung Osten deportiert wurden. Sie mochte ihren Onkel Engl sehr und hatte es gut bei ihm. Als er sich verabschiedet hat, hat er Sigrid noch einmal gedrückt und die gesamte Familie angesehen. Als letztes fiel der Blick auf Sigrid und dieser Blick blieb ihr für immer. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass Sigrid damals erst drei Jahre alt war, aber die Erinnerung an diesen Abschied hat sie sich bis heute behalten, denn ihr Onkel Engl ist aus dem Osten nicht zurückgekehrt und sie hat ihn an diesem Tag das letzte Mal gesehen.

Hons wurde am 19. April 1934 als erstes von insgesamt sieben Kindern am Thalerhof geboren. Gemeinsam mit seinen Geschwistern, Maria geboren 1935, Rosa geboren 1936, Annemarie geboren 1938, Toni geboren 1939, Ludwig geboren 1941 und Michael geboren 1943 wuchs er am elterlichen Hof auf, wo alle Kinder immer sehr viel mithelfen mussten. Da sie zu Hause Äpfel, Brot und Milch hatten, wie Hons es erzählt, mussten sie nie hungern. Im Jahr 1940 ist er eingeschult und da gab es in Tiers erstmals wieder die „Deutsche Schule“. Das Fach Italienisch wurde zwar unterrichtet, aber die Schüler waren laut Hons` Erzählungen nicht gewillt, es zu lernen. Das kann man seiner Meinung nach darauf zu-

rückführen, dass die Eltern sehr unter dem faschistischen Regime litten und ihre Kinder dazu aufgehetzt haben, die Sprache nicht zu lernen.

An seine Schulabschlussprüfung kann sich Hons noch gut erinnern. An diesem Tag ging er mit seinem Vater morgens um fünf Uhr auf die Wiese beim Wiedner zum Mähen. Dort haben sie bis viertel vor acht gemäht und dann hat ihn sein Vater in die Schule geschickt, weil an diesem Tag ja die Prüfung stattfand. Heutzutage kann man sich so etwas gar nicht mehr vorstellen. Zudem durfte man, wenn man einen landwirtschaftlichen Betrieb zu Hause hatte, mit 14 Jahren zu Hause bleiben.

Nach Abschluss der Schule haben seine Brüder alle ein Handwerk erlernt,

aber für die Mädchen gab es damals kaum eine Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen. Die meisten waren auf Höfen als „Diarn“ tätig, aber eine Berufsausbildung, wie es sie heute gibt, war damals für die Mädchen noch nicht möglich, so erinnert sich Hons. Er selbst hat 1954 die landwirtschaftliche Schule in Dietenheim besucht. Er war einer der ersten in Tiers, der diese Schule besucht hat. Die Bauern in Tiers waren damals aber der Meinung: „Wos brauchtn a Bauer a Schual?!“. Sie hatten großes Unverständnis dafür, dass ein Bauernsohn eine landwirtschaftliche Schule besucht, denn in ihren Augen war es viel wichtiger, einer Arbeit nachzugehen. Nach der Ausbildung in Dietenheim wollte er die Schule in Imst fortsetzen. Dies hat ihm der Vater aber nicht erlaubt, da er ihn zu Hause auf dem Hof benötigte.

Kennenlernen

Hons und Sigrid haben sich bei einem Viehhandel kennen gelernt. Hons hat bei einer Versteigerung ein Kalb von Sigrids Vater gekauft. Als die Kuh dann gekalbt hat, hat sich aber herausgestellt, dass sie nur an zwei Zitzen Milch gibt. Das durfte aber nicht sein, denn bei einer Zuchtviehversteigerung müssen die Tiere einwandfrei sein, um sie verkaufen zu können. Deshalb ist Hons in den Vinschgau gefahren, um die Kuh wieder zurückzugeben. Aufgrund der Distanz haben sie sich aber darauf geeinigt, dass Sigrids Vater ein wenig Geld zurückgibt und Hons das Tier behält. Da kamen sie aber noch nicht

zusammen. Etwas später war Sigrid in Bozen, um eine Tante zu pflegen, welche an Krebs erkrankt war. Hons hat zu dieser Zeit in Bozen die Fahrschule besucht, so sind sie öfters zusammen ausgegangen und schließlich zusammengekommen. Um den Kontakt aufrecht zu erhalten, haben sie sich Briefe geschrieben, welche sie alle aufbewahrt haben und sonntags nach dem Gottesdienst telefonierten sie immer. Zu Hause hatte man zu dieser Zeit ja noch kein Telefon, also ging Hons ins Paradies und auch Sigrid ging bei sich zu Hause ins Dorf, wo es ein Telefon gab. So konnten die beiden über die große Distanz hinweg den Kontakt aufrechterhalten. Im Jahr 1969 haben Sigrid und Hons geheiratet und 1970 wurde Christine geboren, 1971 Irene, 1973 Waltraud, 1978 Anita und 1985 Peter.

Sigrid hatte es als Vinschgerin nie schwer mit den TierseerInnen. Es gelang ihr immer recht gut, die Leute zu durchblicken und merkte bald, wem sie vielleicht besser aus dem Weg gehen sollte. Aber im Großen und Ganzen fühlte sich Sigrid immer sehr wohl. Nur als ihre Kinder zur Schule gingen, hat sie bemerkt, dass es besser ist sich als „Auswärtige“ mit ihrer Meinung zurückzuhalten, da man meistens überstimmt wurde.

Arbeit und Tourismus am Hof

Der Tourismus in Tiers hat in den 1960er Jahren seinen Anfang genommen und bereits die Mutter von Hons hat im Jahr 1963 damit begonnen, Zimmer an Feriengäste zu vermieten. Er erinnert sich noch gut daran, dass einer ihrer ersten Gäste aus Berlin kam. Gerade als er am Thalerhof im Urlaub war, hat der Gast im Radio vom Mauerbau in Berlin erfahren – so war die Sorge dieses Gastes, wieder nach Hause zu kommen, natürlich groß. Gemeinsam begannen Sigrid und Hons im Jahr 1970, ein neues Wohnhaus am Thalerhof zu errichten. Hons hat das Haus selbstständig erbaut und nur beim Verputzen hatte er Hilfe von einem Maurer. Die restlichen Arbeiten hat er alle selbst erledigt und Sigrid war „Handlangerin“. Nebenbei hat sie sich um die Kinder und Schwiegereltern gekümmert sowie den Hof bewirtschaftet. Im Jahr 1974 haben sie das Haus fertig gestellt und begannen daraufhin mit der Zimmervermietung.



Familie Robatscher vorne die Eltern Maria und Johann
hinten v. links: Annemarie, Anton, Ludwig, Michael, Maria, Rosa und Johann

Mit der Errichtung der neuen Zimmer kamen auch erstmals Duschen ins Bad. Am Thalerhof und im Hotel Dosses gab es damals die ersten Duschen in den Zimmern. Bis dahin war es üblich, entweder ein Badezimmer für den gesamten Stock zu haben oder es gab Schüsseln mit Wasser auf den Zimmern.

Die Gäste sowie der Umgang mit ihnen haben sich in den letzten Jahren laut Sigrid und Hons sehr verändert. Früher war es noch üblich, dass man abends mit den Gästen im Aufenthaltsraum zusammengesessen und sich mit ihnen unterhalten hat. Das ist mit den Jahren immer mehr ausgeblieben. Besonders durch die Medien wie Fernseher und Handy ziehen sich die Gäste immer mehr zurück und die Geselligkeit wie es sie früher gab, gibt es so heute nicht mehr, haben Sigrid und Hons die Erfahrung gemacht.

Zusätzlich zur Zimmervermietung haben Sigrid und Hons gemeinsam den Hof bewirtschaftet. Sie hatten Vieh und haben Milch gestellt. Im Jahr 2012 übergaben sie den Hof an ihren Sohn Peter. Aber auch heute noch helfen die beiden tatkräftig am Hof und in der Frühstückspension mit. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass der Thalerhof seit 1788, jetzt in 7. Generation, im Besitz der Familie Robatscher ist. Sie besitzen noch fast gänzlich alle Kaufurkunden und haben dafür im Jahr 1988 die Auszeichnung zum Erbhof erhalten. Zudem wurde die Familie im Jahr 2006 mit dem Südtiroler Bergbauernpreis ausgezeichnet.

Politische Ereignisse

Sehr prägende Erinnerungen für Hons waren seine Teilnahme an zwei Ereignissen, die für Südtirol sehr bedeutsam waren. Das war einmal die Kundgebung auf Schloss Sigmundskron, im Jahr 1957. Und im Jahr 1969, als Hons Ortsobmann der SVP war, und am 22. November an der



Hons bei der Kundgebung auf Schloss Sigmundskron 1957

Paketabstimmung in Meran teilgenommen hat. Dabei hatte er den Auftrag, für Tiers mit insgesamt fünf Stimmrechten mit Ja abzustimmen. Die Ortsgruppe hatte damals 250 Mitglieder und pro 50 Mitglieder ging ein Stimmrecht hervor. Deshalb verfügte die Tierser Ortsgruppe über fünf Stimmrechte. Er staunt noch heute darüber, dass sie sich im Dorf so einig waren, mit Ja abzustimmen. Die Teilnahme an diesem politischen Akt erfreut Hons noch immer, da daraus die Autonomie für Südtirol hervorging, und er Teil dieses historischen Ereignisses sein durfte.

Vereinstätigkeit

Hons erzählt auch sehr gerne über seine Tätigkeit in verschiedenen Vereinen von Tiers. Er war, wie bereits erwähnt, Obmann der SVP Ortsgruppe, außerdem Obmann der Sennerei Genossenschaft von Tiers, Mitglied bei der Raiffeisenkasse und von 1952 bis 1992 Mitglied der Musikkapelle Tiers. Auslandsfahrten, die sie mit der Musikkapelle unternommen haben, waren für ihn immer ein besonderes Erlebnis. Als die Musikkapelle im Jahr 1962 nach Fallersleben fuhr, hatte sie ihren ersten Fernsehauftritt. Josef Damian („Messner Sepp“) war damals Kapellmeister und hat sie darauf aufmerksam gemacht, nicht zu viel zu trinken, damit der Auftritt am Abend ja gelingt. Daran haben sich einige Musikanten nur bedingt gehalten, das Konzert gelang ihnen aber trotzdem. Die Auslandsfahrten waren zudem immer etwas Besonderes, weil es damals ja nicht selbstverständlich war, ins Ausland zu kommen. Das erste, das sie dann gemacht haben, erzählte Hons, war Schokolade zu kaufen. Denn in Österreich war sie viel billiger als in Südtirol. Er erinnert sich außerdem an ein unvergessliches Ereignis, als am 09. November 1989 die „Tierscher Musi“ wieder in Fallersleben war. Damals waren die beiden Töchter Christine und Irene dabei und gerade als am Abend die Musikkapelle ein Konzert spielte, kam es zum Fall der Berliner Mauer. Da Fallersleben in der Nähe der damaligen DDR-Grenze liegt, wurde die Gegend in den darauffolgenden Tagen von Personen aus der DDR regelrecht überrollt.

Sigrid und Hons sind bereits über 50 Jahre lang verheiratet. Sie haben immer „guat gschoffen“ und konnten viel gemeinsam besprechen. Hons ist für seine körperliche Rüstigkeit sehr dankbar. Er empfindet es als besonders fein, wenn man zusammen alt werden kann und genießt das immer mehr. Ich bedanke mich recht herzlich bei den beiden für ihre interessanten und vielseitigen Erzählungen und wünsche ihnen, dass sie noch viele schöne gemeinsame Jahre verbringen dürfen.

Justina Resch



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand

Haferflockenbratlinge

Zutaten

- ◆ 250 g Haferflocken
- ◆ 250 ml Gemüsebrühe
- ◆ 1 Ei
- ◆ 1 Zwiebel gewürfelt
- ◆ 1 kleine Karotte geraspelt
- ◆ 1 kleine Zucchini geraspelt
- ◆ 100 g Lauch, fein geschnitten
- ◆ 1 Knoblauchzehe zum Würzen: Salz, Pfeffer, eventuell etwas Chili
- ◆ Öl zum Anbraten

Zubereitung

Die Haferflocken mit Salz und Pfeffer würzen und mit der Brühe übergießen und $\frac{1}{2}$ Stunde quellen lassen. Inzwischen das Gemüse schneiden. Das zerkleinerte Gemüse und das Ei zu den Haferflocken geben und gut verrühren. Etwas Öl in der Pfanne erhitzen, Bratlinge formen und in der Pfanne braun anbraten.

Gutes Gelingen wünscht Brigitte Zöschg vom Stegerhof in Kampidell/Jenesien



Rhabarber Torte

Zutaten für eine Springform- oder Tarteform mit 26 cm Durchmesser

- ◆ 140 g Dinkelmehl
- ◆ 30 g gemahlene Mandeln
- ◆ 30 g brauner Zucker
- ◆ 1 TL Vanille gemahlen
- ◆ 80 g Butter
- ◆ 1 Ei, Größe M

Für die Füllung

- ◆ 100 g Quark
- ◆ 200 g Mascarpone
- ◆ 100 g Sahne
- ◆ 3 EßL Staubzucker
- ◆ 1 Ei
- ◆ 2 TL Vanille gemahlen
- ◆ 250 g Rhabarber (Gewicht schon geputzt)
- ◆ 5 EßL Zucker
- ◆ 1 EßL Mandelplättchen



Zubereitung

1. Aus allen Teigzutaten einen Teig kneten und diesen in Frischhaltefolie gewickelt 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.
2. In der Zwischenzeit den Rhabarber waschen, und der Kuchenform entsprechend zuschneiden, und mit dem Zucker bestreuen. Dicke Stangen eventuell halbieren.
3. Für die Füllung die Zutaten gut miteinander vermengen.
4. Die Mandelplättchen trocken in einer Pfanne leicht rösten.
5. Nachdem der Teig ausreichend geruht hat, diesen dünn ausrollen und in die Kuchenform oder Tarteform auslegen. Den ausgelegten Teig nochmals ca. 20 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
6. In der Zwischenzeit den Backofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze vorheizen.
7. Den gekühlten Boden mit einer Gabel einstechen und 10 Min. im Ofen vorbacken.
8. Danach die vorbereitete Füllung reingeben und weitere 20 Minuten backen.
9. Anschließend die mit Zucker marinierten Rhabarberstangen auf den Kuchen legen mit der Zuckerflüssigkeit bestreichen, die Mandelplättchen drüberstreuen und nochmals 10 Minuten im Ofen backen.

Gutes Gelingen wünscht die Bäuerinnen- Dienstleisterin Sabina Waibl von Pföstl



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand

Duftrosenblütenbad

Zutaten

- ◆ 500g Meersalz
- ◆ 5 Tropfen Rosenöl
- ◆ ½ Lt -1 Lt Frische Duftrosenblüten ungespritzt
- ◆ 50ml Sahne
- ◆ ¼ Lt Wasser
- ◆ 1EL Honig

Zubereitung

Rosensalz: Das Meersalz, die frischen gesäuberten und klein gepulften Duftrosenblüten und das Rosenöl vermengen und in einem luftdichten Behälter füllen. Mehrere Tage einziehen lassen, ab und zu umschütteln. Für das Bad: Für ein Vollbad 50 ml Sahne, 1 EL Honig, drei Hand voll Salz-Rosengemisch in eine Schüssel geben, mit heißem

Wasser aufgießen und ca. 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Dann dem Badewasser beimengen und das aromatische Rosenbad genießen.

Tipp: Für ein romantisches Rosenbad zu zweit, frische Rosenblütenblätter ins Badewasser einstreuen, Kerzen anzünden und dazu einen prickelnden Rosè Sekt genießen.

Möchten Sie ein „Basenbad“?

So mischen Sie der Grundmasse 250 g Natriumbikarbonat (NaHCO₃) bei. Ein Basenbad bei 36° bis 37° für 1 Stunde ruhig und entspannt anwenden. Danach nur abtupfen und



für ca. 20 Minuten gut zugedeckt ruhen. Wichtig nach dem Basenbad viel trinken. Basenbäder 1 bis 2 mal die Woche anwenden.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin Edith Regele vom Kreuzwegerhof in Nals.

Rosenbadekugeln

Zutaten

- ◆ 200 g Natron
- ◆ 100 g Zitronensäure in Pulver
- ◆ 50 g Speisestärke in Bio-Qualität
- ◆ 75 g Kokosfett oder Kakaobutter
- ◆ 4 Tropfen Rosenöl
- ◆ zerkleinerte Rosenblütenblätter

Zubereitung

1. Natron, Zitronensäure und Stärke in einer Schüssel vermengen.
2. Das Kokosöl oder Kakaobutter in einem heißen Wasserbad langsam verflüssigen. Das flüssige Ko-

solöl oder die flüssige Kakaobutter zu den anderen Zutaten geben und mit einem Löffel etwas vermengen. Das Rosenöl und ein Teil der Rosenblütenblätter dazu geben.

3. Alles nun zu einen festen und homogenen Teig verkneten. Den Teig zu ca. golfballgroßen Kugeln formen und in den restlichen Rosenblütenblättern wälzen.
4. um Aushärten die Rosenbadekugeln auf eine glatte harte Unterlage oder Eierbecher legen. Um den Verhärtungsprozess zu be-



schleunigen, kann man die Kugeln für ca. 5 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin Edith Regele vom Kreuzwegerhof in Nals.



Mit viel Schwung und Elan in die neue Amtsperiode

Nachdem alle Mappen und Unterlagen von den alten Ausschussmittgliedern an uns Neue übergeben wurden, konnten wir auch schon gleich mit Vollgas in die neue Amtsperiode starten. Bei der ersten Sitzung wurde besprochen, welche Werte und Traditionen unserer Vor-

gängerinnen wir weiter pflegen möchten. Wir sammelten gleich neue Ideen und konnten somit bereits Einiges organisieren.

Im März riefen wir die Dorfbevölkerung auf, bunte Ostereier und andere schöne Dekorationen für die Lin-

den am Brunnenplatz zu gestalten. Diesem Aufruf sind gar einige gefolgt und über die Osterfeiertage konnten wir uns alle an zwei schön geschmückten Osterbäumen mitten im Dorf erfreuen! Allen einen herzlichen Dank fürs Mitmachen, unter anderem auch dem Kindergarten



und der Tagesmutter Alexandra! Ein großer Dank gilt auch dem Gudner-Patrick, dem Manötscher-Simon und den Kindern fürs Helfen beim Aufhängen und den örtlichen Geschäften für das Sammeln der Kunstwerke! Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen den Gottesdienst am Josefitag mitzugestalten. Mit passenden Texten und Gedanken haben wir unsere Väter gefeiert und mit schön gestalteten Kerzen der verstorbenen Männer des Vorjahres gedacht. Am Ende der Messe verteilten die Kinder noch kleine Glückskäfer an alle Väter.

Wir durften auch den Gottesdienst zum Ehrentag der Mütter mitgestal-

ten. Hierfür konnten wir schöne Texte und Gedanken finden und die Singgruppe schaffte mit passenden Liedern eine feierliche Atmosphäre!

In diesem Zuge baten wir Pfarrer Harald Kössler die Bäumchen für die Neugeborenen der Jahrgänge 2019 und 2020 zu segnen. Auch diese Bäumchen, welche uns von der Gemeinde spendiert wurden, fanden ihren Platz auf dem Spielplatz und wurden mit einer passenden Tafel versehen. Wir bedanken uns beim Gudner-Valentin für die handgemachten Tafeln und beim Pagun-Martin für das Ausheben der Löcher und die Pflege der Jahrgangsbäumchen.

Ein besonders lieber Dank geht an alle, die bei diesen Gottesdiensten auf irgendeine Weise einen Dienst geleistet haben!

Wir haben uns sehr gefreut, dass diese drei Veranstaltungen so gut angekommen sind. Für die Zukunft steht auch schon so Einiges auf dem Programm: die Sommerbetreuung der Kinder und der Suppenonntag am 1. Advent dürfen auf keinen Fall fehlen. Doch ihr dürft gespannt sein und könnt euch schon jetzt auf weitere Aktionen, Überraschungen und Abenteuer freuen.

Euer KFS Tiers

Text und Fotos von Julia Wörndle



Die Bäumchen wurden auf dem Spielplatz eingepflanzt und mit handgefertigten Tafeln versehen.



Die Jahrgangsbäumchen 2019+2020



Muttertag - Florian verteilt Glückskäfer an die Mütter



Die Kerzen zum Gedenken an die verstorbenen Männer von 2020 - gestaltet von Renate.



Glückskäfer für die Väter



Rückblick auf den Aktionstag ÜberDrüber

am Samstag, 15.05.2021 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
am Dorfplatz von Tiers

organisiert vom Bildungsausschuss Tiers,
der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und der AVS-Jugend

Die Jugendleiterinnen der AVS – Jugend beschreiben den Aktionstag mit folgendem Gedicht

*In Tiersch hobm sich a paar Vereine getroffen,
di Leit sein va Station zu Station gloffn,
hobn Mandalas aus Naturmaterialien gemocht,
nebenbei hobn die Kinder a Hetz kop und glocht.
Gebn hots Rätselspaß mit an haufn interessante Aufgaben,
zun Glück wor no genua Zeit zum nochfrogen.
Afn Buschntauschmarkt wor a reichlich los,
hem wochst's huier in Gortn sicher grandios.
Jeder hot ausgeschriebm a paar coole Ideen für a bessere Welt,
de net kosten tatn viel Geld.
Di verschiedenen Weltüberlastungstoge homr af dr Weltkort markiert,
überoll isch's hegschte Zeit, dass amol eppes passiert.
In die unterschiedlichen Materialien ihre Rohstoffe zuagetoalt,
und dorfir nochhaltige Schokolade und grünes Klopapier vertoalt.
Va Jung bis Olt wor olls dorbei,
hem hot di Umwelt a Frei!*

Die Bibliothek Tiers hat sich am Aktionstag **ÜberDrüber** mit dem Quiz „WENIGER ist MEHR – WENIGER ins MEER“ beteiligt, den besonders Schüler*innen der Grundschule fleißig bearbeitet haben. Insgesamt sind 56 Quizbögen abgegeben worden. Aus den richtig beantworteten Quizbögen wurden folgende Gewinner*innen durch Ziehen ermittelt.

Pia Mair, Hannah Zöggeler, Peter Psenner, Selina Antholzer, Lisa Mair.

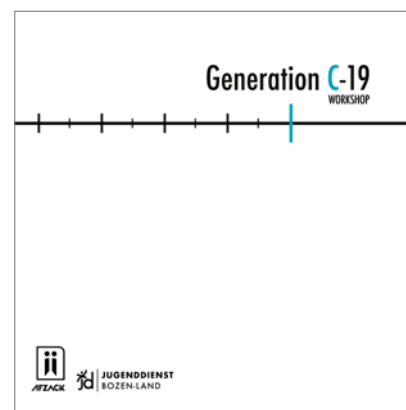
Als Preis gab es fair hergestellte Süßigkeiten aus dem Weltladen Schlern, die der Bildungsausschuss Tiers zu Verfügung gestellt hat.



Projekt „Generation C-19“

Du bist über 15 Jahre alt und du möchtest deine Gefühle, Sorgen und Erlebnisse zur Pandemie loswerden? Mit „Generation C-19“ kannst du genau das machen! Bei diesem Projekt werden wir uns mit diesem Thema künstlerisch auseinandersetzen und gemeinsam mit professionellen Coaches verschiedene Kunstwerke ge-

stalten. Anschließend werden diese bei einer Wanderausstellung gezeigt. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit AfZack statt. Alle weiteren Infos findest du auf Instagram, auf der Webseite www.jdbl.it und bei Jugendarbeiter Smart (331/5428997).





ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

www.asvtiers.it

www.facebook.com/asvtiers

Ski - jetzt im Sommer! – Tierser Sportler!

Pircher Magdalena – Tschogerhof - hat im heurigen Winter ihre zweite Saison im FIS Bereich als Anwärtlerin (U18) bestritten. In diesem Jahr war es nicht ganz leicht. Bereits im Herbst kam es zu einem fast einmonatigen Trainingsausfall auf Grund der Pandemie. Auch später war der Verlauf der Rennsaison ständig ungewiss. Zwischen Absagen und Änderungen im Rennkalender musste sie sich ständig an die Gegebenheiten anpassen. Nur wenige Skigebiete öffneten ihre Liftanlagen für Trainingsgruppen. Somit mussten auch dafür längere Strecken zurückgelegt werden.

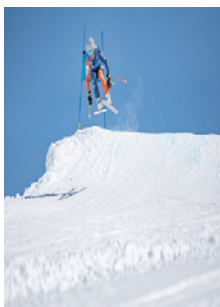
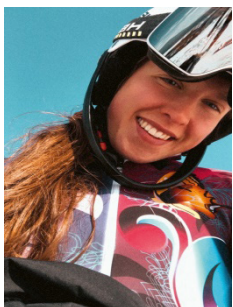
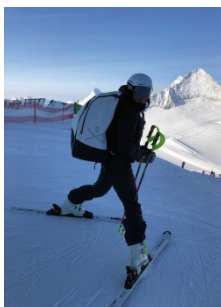


Trotzdem konnte Magdalena insgesamt 64 Rennen auf nationaler und internationaler Ebene bestreiten. Einige Wettkämpfe wurden in Südtirol abgehalten. Sie verreiste aber auch sehr oft innerhalb Italiens. Unter anderem in die Abruzzen, ins Aostatal, nach Santa Caterina, Cortina, in die Karnischen Alpen und an die französisch-schweizerische Grenze.

Magdalena konnte in allen Disziplinen ihre FIS Punkte bestätigen und sogar verbessern. Einige ihrer Erfolge der heurigen Saison:

- 2 Top 10 Platzierungen bei den Italienmeisterschaften (U18, Abfahrt und Kombination)
- Vizeitalienmeisterin der Rennserie Cittadini im Super G
- Vizeitalienmeisterin der Rennserie Cittadini in der Alpinen Kombination (SG und SL)
- Landesmeisterin im Riesentorlauf
- Vizelandesmeisterin im Super G
- ein weiterer Sieg in der Marlene Wertung im Riesentorlauf
- und etliche Top 10 Platzierungen bei nationalen Junior Rennen (U18)

Nach 5 intensiven Monaten ist nun eine dreiwöchige Pause eingeplant, bevor es mit frischer Motivation in die Vorbereitung der nächsten Saison geht und dabei werden wir Tierser hoffentlich noch viel von Dir hören. Wir wünschen Dir alles Gute und bleib gesund!



... auch beim Laufen sind zwei Athletinnen aus Tiers stark und weltweit unterwegs! ... hier ein Auszug aus den Medien...

Bravo Petra Nardelli!
sogar für Olympia im Rennen und Katja Pattis bei den Cross Italienmeisterschaften!
Weiter so und viel Erfolg!
Wir sind stolz auf EUCH!!

(Quelle: Tageszeitung Dolomiten und Sportnews.bz.it)

Das Tor nach Tokio ist weit offen

STAFFEL-WM: Italien holt 2 Mal WM-Gold und schiekt alle 5 Staffeln nach Japan – Petra Nardelli mit dem 4x400-m-Quartett auf Platz 5

CHORZOW (cb). Italien feiert 2 WM-Siege und kann mit allen 5 Staffeln an den Olympischen Spielen teilnehmen. Dies ist das Ergebnis der Staffel-WM im Polen, bei der die „Azzurre“ mit Petra Nardelli über 4x400 m Fünfte wurden. Die 25-Jährige aus Eggen hat nun gute Chancen, in Tokio dabei zu sein.

Nach ihrem 2. starken Auftreten im Vor- und Endlauf der Staffel-WM im polnischen Chorzw sind die Chancen von Petra Nardelli auf ein Olympiateil deutlich gestiegen. Zuvahl neben der italienischen 4x400-m-Damenstaffel auch die 4x100-m-Mixed-Quartett die Qualifikation für Japan geschafft hat. Damit werden die „Azzurre“ wohl zumindest acht 400-m-Läuferinnen nach Tokio mitnehmen.

Die endgültige Entscheidung des Leichtathletikverbands FISU dürfte aber erst bei der Italienmeisterschaft vom 25. bis 27. Juni in Rovereto fallen. Dort sollen die Kandidatinnen auf ein Olympiateil in Topform sein. Italien verfügt derzeit über 8 bis 10 starke 400-m-Damen.

Für die „Azzurre“ verlieren die Titelkämpfe im „Einkasson“ von Chorzw (7 Grad bei den geringen Finishtempkungen) überaus erfolgreich. Die 4x400-m-Mixed-Staffel mit Edoardo Scotti, Giancarla Trevisan, Alice Mangione und Davide Te hatte in 3:16,60 Gold vor Brasilien (3:17,54) und der Dominikanischen Republik (3:17,58). Gleich anschließend lief die 4x100-m-Herrenstaffel zu einer glücklichen Silbermedaille in 39,21 hinter Südafrika (38,71). Deutschland kam in diesen Rennen nicht ins Ziel und die vor ihnen platzierten Teams aus Brasilien und China wurden disqualifiziert. Ebenso kurz vor dem Finish über 4x100 m der Damen. Die führenden Holländerinnen platzierten bereits überraschend stärkste Italien mit Irene Strigosa, Gloria Hooper, Anna Dongiputri und Schwaibladlerin Virginia Fontana mit Goldmedaille (43,79). Polen und die Niederlande folgten auf Platz 2 und 3 (jeweils 44,10).

Die 4x400-m-Staffel der Damen ging an Kuba (3:28,61) vor Polen (3:28,81) und Großbritannien (3:29,27). Hinter dem enttäuschenden Niederländerinnen (3:30,12) landete Italien in 3:32,60 auf dem guten 5. Rang, noch vor Deutschland (3:33,00), Belgien (3:37,66) und Frankreich (3:40,95).

Nardelli lief als Dritte Buss Teams nach Raphaela Lukudo und Eleonora Marchiando ein gutes Rennen. Sie übernahm als 4. und wurde dann von Wunderläuferin Verena Bol überholt. Als 5. übergab die Stützlerin an Aymande Fontana, die den 5. Platz im Finish absicherte.

Zum Abschluss landete die italienische Herrenstaffel über 4x100 m mit Athletics Club-Mann Bryan Lopez auf Platz 4. Der Sieg ging an die Niederlande (3:03,45).

Petra Nardelli mit den Staffelliegenden Aymande Fontana, Raphaela Lukudo und Eleonora Marchiando.

Spiele in Tokio im Visier

STAFFEL-WM: Petra Nardelli (4 x 400 m) mit dabei

CHORZOW (cb). Das Ziel der „Azurri“ ist klar vorgegeben: Neben den Staffeln über 4x100 m (Damen) und 4x400 m (Herren) sollen sich bei der Staffel-WM am 1. und 2. Mai in Polen 3 weitere Quartette für Tokio qualifizieren. Auch eine Südtirolerin, Petra Nardelli, könnte dazu beitragen.

Im schlesischen Chorzow (Königshütte) werden bei der WM je acht Olympiastartplätze über 4x100, 4x400 und in der 4x400-m-Mixedstaffel vergeben.

Die 8 WM-Finalisten von Doha 2019 sind schon fix qualifiziert. Und alle Teams, die sich in Polen fürs Finale qualifizieren, können ebenfalls nach Japan fahren. Dazu gibt es Tickets für die WM 2022 in Eugene.

Die Chancen für Italiens Herren, über 4x100 m ins Finale zu kommen, sind dank Ausnahmekönner wie Marcell Jacobs und Filippo Tortu groß. Aber auch die 4x400-m-Damenstaffel und das Mixed-Quartett (4x400 m) können sich berechtigte Hoffnungen machen. Petra Nardelli dürfte gemeinsam mit Raphaela



Petra Nardelli cb (2)

Lukudo, Ayomide Folorunso und Eleonora Marchiando das Damenrennen bestreiten. Alice Mangione und Giancarla Trevisan starten im Mixed-Wettbewerb. Nach den Vorläufen am Samstag stehen am Sonntag die Finals auf dem Programm.



Katja Pattis 7.

Im Junioren-Rennen war die Tierserin Katja Pattis als 7. beste Südtirolerin. Das Trio des SC Meran - Lisa Kerschbaumer (11.) aus Tramin, die Grödnerin Martina Falchetti (29.) und Veronika Hölzl (60.) - holte in der Mannschaftswertung Bronze hinter Free-Zone und La Fratellanza. Bei den Burschen wurde der Grödner Samuel Demetz ebenfalls guter Siebter. Euan De Nigro von der SG Eisacktal landete im U18-Bewerb auf Rang 14.



In den Top-10: Katja Pattis. © fidal/grana



Fußball:

Viel war in den letzten Monaten aufgrund von Covid-19 nicht möglich, doch langsam haben wir wieder angefangen mit den Kids zu spielen.

Im Herbst hoffen wir dann wieder, eine Meisterschaft mit den Kindern und Erwachsenen bestreiten zu können. Sollte auch dein Kind – egal ob Junge oder Mädchen - mitspielen wollen, dann melde dich bei uns.

Ein für uns sehr wichtiges und gewünschtes Abkommen ist der Abschluss des Leihvertrages zwischen der Gemeinde und dem Sportverein. Dieser regelt die Verwaltung/Führung der Sportzone Gemaier für die nächsten 10 Jahre.



Die offizielle Unterzeichnung im Ratssaal

Wünsche und Anregungen rund um den Sport in Tiers könnt ihr uns gerne zukommen lassen. An info@asvtiers.it

**Bleibt gesund!
Sport und Bewegung hilft dabei!
Dein ASV Sportverein**



Freiwilliger Zivildienst: Live im Einsatz beim Weißen Kreuz



In der Vergangenheit haben sich bereits Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben.

Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt,

motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten?

**Dann verliere keine Zeit
und melde dich beim
Weißen Kreuz:**

Tel. 0471/444382
(zu Bürozeiten,
von Montag bis Freitag)

www.werde-zivi.jetzt



Das Seiser Alm Magazin ALPE feiert Geburtstag

ALPE, das bei Feriengästen wie Einheimischen gleichermaßen beliebte Magazin der Dolomitenregion Seiser Alm, erscheint seit nunmehr 15 Jahren und mit der neuesten Sommerausgabe zum 30. Mal.

ALPE war aus dem ehemaligen „Schlernboten“ hervorgegangen und wurde dann vom Tourismusverband Seiser Alm Marketing in zeitgemäßer Aufmachung auf den Markt gebracht. Über all die Jahre ist es gelungen, den qualitativ hohen Anspruch zu halten und das frisch gedruckte Magazin jeweils zu Beginn der Sommersaison sowie der Wintersaison pünktlich an die Tourismusvereine, Beherbergungsbetriebe und Geschäfte auszuliefern.

Die Themen, die sich in den bisher 30 erschienen Ausgaben von ALPE finden sind vielfältig: von Bergen und Almen, Naturpark, Flora und Fauna, über Tradition, Kunst und Kultur, Leben im Schlerengebiet, Essen und Trinken bis hin zu Sport und Freizeit.

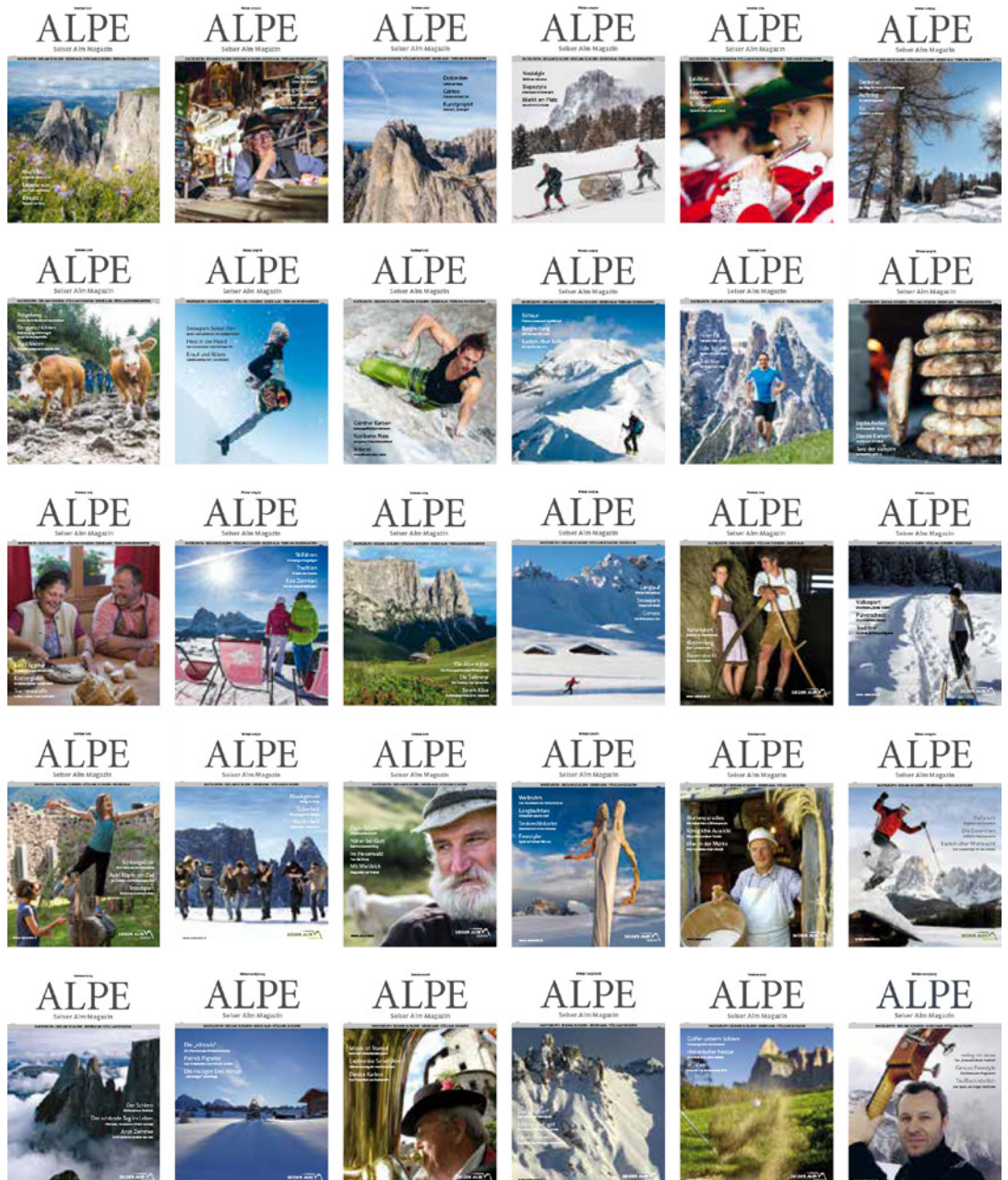
Die Auflage belief sich vor der Corona-Krise auf insgesamt

50.000 Exemplare im Sommer und 40.000 Exemplare im Winter. Das Magazin kann auch im Internet gelesen werden und findet sich unter: www.seiseralm.it/alpewall

„Dass unser ALPE zum 30. Mal erscheint, gibt Anlass zur Freude und stimmt uns zugleich zuversichtlich“,

erklärt Tröbinger -Präsident von Seiser Alm Marketing-.

„Wir hoffen, dass es vielen Gästen bald gelingen wird, wieder zu uns in die Berge zu kommen. Bei jenen, die es nicht schaffen, wollen wir mit ALPE die Begeisterung für unsere schöne Dolomitenregion einstweilen wachhalten.“





Seiser Alm Balance

10.5. – 3.7.2021

Wenn im Frühjahr die Natur erwacht, steigt die Lust auf Bewegung im Freien und es zieht viele hinaus in die Frühlingsluft. Zahlreiche geführte Veranstaltungen und Workshops rund um die Themen gesunde Bewegung, Ausgeglichenheit, gesunde Ernährung, richtiges Training und die passende Ausrüstung bilden die ideale Grundlage für den Start in die warme Jahreszeit.

Die Erlebnisse von Seiser Alm Balance finden wöchentlich in den Dörfern Kastelruth, Seis, Völs am Schlern, Tiers am Rosengarten und auf der Seiser Alm statt und sind für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Unsere Mitgliedsbetriebe und deren Gäste können kostenlos bei den



Balance Erlebnissen dabei sein, für alle anderen kostet die Teilnahme 10 Euro pro Veranstaltung.

Anmeldung in den Tourismusverei-

nen der Dolomitenregion Seiser Alm.

Alle Informationen finden Sie unter: www.seiseralm.it/balance.

Das Programm:

Orthopädische Fußanalyse und richtige Ausrüstung Finden Sie die passenden Schuhe für Ihre Füße

Tiers am Rosengarten: Montag, 10.5., Dienstag 25.5., Montag, 7.6. und Montag, 21.6.2021

Kastelruth: Montags, 17.5., 31.5., 14.6. und 28.6.2021
von 16.00 – 18.00 Uhr

Rudi Brunner erstellt Ihre persönliche orthopädische Fußanalyse und verrät Ihnen Tipps für den perfekten Schuh. Sie werden merken, was für einen Unterschied der richtige Sportschuh macht und erfahren auch, wie sehr Ihr allgemeines Wohlbefinden von Ihren Füßen abhängt.

Treffpunkt: Kastelruth, Dorfbrunnen im Ortskern und Tiers, Brunnenplatz im Dorfzentrum

Anmeldung: in den Informationsbüros bis zum Veranstaltungstag um 12.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,00 Euro – KOSTENLOS mit dem Südtirol Alto Adige Guest Pass

Geführte Blumenwanderung im Naturpark Schlern-Rosengarten Die bunte Welt der Farben und Düfte – Kräuter- und Blumenwanderung

Seiser Alm:

Dienstags: 11., 18. und 25. Mai; 1., 8., 15., 22. und 29. Juni; 6., 13., 20. und 27. Juli 2021

Donnerstags: 17. und 24. Juni; 1., 15., 22. und 29. Juli 2021

Tiers am Rosengarten:

Donnerstags: 10. Juni und 8. Juli 2021
von 9.30 – 16.00 Uhr

Die Wanderungen sind ein Muss für alle Liebhaber der außergewöhnlich artenreichen Blumenwelt der Seiser Alm und rund um Tiers am Rosengarten: Kaum sind die letzten Schneeflecken weggeschmolzen, beginnt das große Blühen. Mit dem Naturparkbetreuer Riccardo Insam durchwandern wir die Weiden und Wiesen, welche zu den artenreichsten Lebensräumen im Naturpark Schlern-Rosengarten zählen. Eine Vielzahl seltener Blumen können dort angetroffen werden.

Unzählige Frühlingskrokusse verwandeln die Wiesen in ein lila schimmerndes Meer. In den Blumenreigen mischen sich zarte Anemonen, Schneeglöckchen, Primeln, Enziane, Brunellen, Arnika, Lilien und und und ... Ein Blütenparadies, wie es kaum ein zweites Mal auf der Welt anzutreffen ist.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: in den Informationsbüros bis zum Vortag der Veranstaltung um 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,00 Euro - KOSTENLOS mit dem Südtirol Alto Adige Guest Pass

Kraft tanken im Wald und gesunder Brunch Der Wald und gesunde Ernährung als Quelle der Regeneration

Tiers am Rosengarten:

Mittwochs: 12., 19., 26. Mai; 2., 9., 16., 23., 30. Juni 2021 von 8.30 – 11.30 Uhr

Bewegung im Wald ist nicht nur abwechslungsreich, die Waldluft ist auch durch die ätherischen Öle der Bäume würzig und gleichzeitig heilsam für die Bronchien. Vom Ortskern in Tiers geht es wahlweise in einer Walk- und einer Laufgruppe über einen Höhenweg durch den Wald bis zum Ansitz Velseck. Egon Zuggal und Rudi Brunner zeigen Ihnen auf dem Weg, wie man sich aus dem Wald Kraft für den Alltag holen kann. Beim anschließenden Brunch mit gesunden und regionalen Lebensmitteln können Sie den faszinierenden Blick auf den Rosengarten genießen, bevor Sie wieder zurück ins Dorf gelangen.

Treffpunkt: Tiers am Rosengarten, Brunnenplatz im Ortskern

Anmeldung: in den Informationsbüros bis zum Vortag um 15.00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 10,00 Euro - KOSTENLOS mit dem Südtirol Alto Adige Guest Pass

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

DIE EXPERTEN:

Rudi Brunner ist begeisterter Läufer und Bergsportler, der unter anderem 2010 den Wien Halbmarathon gewann. Der aktive Läufer ist Fachtrainer für Ausdauersport und Leistungsdiagnostik, Orthopädietechniker und Leiter von Laufgruppen. Rudi begleitet und betreut Läufer vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen.

Dem Sportgruppenleiter, Functional-Fitness-Trainer und Outdoorsportler **Egon Zuggal** ist es ein besonderes Anliegen, den Menschen durch gesunde Bewegung in der freien Natur bleibende Erinnerungen mitzugeben.

Monika Malfertheiner ist begeisterte InnerFitness®, Fasten- und Gesundheitstrainerin® und hat die Ausbildung für Alpines Waldbaden absolviert. Bei ihren Angeboten möchte sie den Teilnehmern besonders den bewussten Umgang mit Körper und Geist, in Verbindung mit unserer wunderbaren Natur vermitteln.

Riccardo Insam ist schon seit vielen Jahren in Sachen Natur unterwegs: als Naturparkbetreuer, als Umweltberater und nun schon seit vielen Jahren als Wanderführer in der Ferienregion Seiser Alm. Seine Leidenschaft ist die Natur und er weiß alles über den alpinen Lebensraum, die Pflanzen und die Tiere, die dort leben.



Neueröffnung nach Umbau am 31.05.21!

Die Räumlichkeiten in
der Geschäftsstelle
Tiers werden mit der
Bäckerei/Café Tratter
kombiniert.

Somit können Sie
ihren Einkauf gut
mit dem Bankgeschäft
verbinden.



Die Eröffnungsfeier werden wir sobald als möglich veranstalten.

Unsere Öffnungszeiten:

Bäckerei Tratter:

Juni bis September:

Mo–Fr: 6.30-12.30 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Sa: 6.30-12.30 Uhr

Juli und August:

Do: 15.00-20.30 Uhr Pizza Abend

Sa: 15.00-17.00 Uhr

Tel. +39 0471 642 124

Raiffeisenkasse Filiale Tiers:

Mo: 08.00-12.30 Uhr und 14.30-16.00 Uhr

Di: 08.00-12.30 Uhr

Mi: 08.00-12.30 Uhr

Do: 08.00-12.30 Uhr und 14.30-18.45 Uhr

Fr: 08.00-12.30 Uhr und 14.30-16.00 Uhr

Beratungen auch außerhalb der
Öffnungszeiten nach
Terminvereinbarung möglich.

Tel. +39 0471 088 190

